

# Standard O.M.J. / C.O.M. Farbenkanarien

Propriété de la C.O.M. / O.M.J. – Reproduction strictement interdite Istanbul/Piacenza 2022 Congrès OMJ section D



## Einleitung

Auf Initiative des Interims-Vorsitzenden des O.M.J. Pierre Rotzetter trafen sich Experten aus Deutschland, Belgien, Kroatien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Israel, Italien, Malta, Niederlande, Portugal, Serbien, Slowenien, Schweiz, Türkei, Großbritannien, und somit 16 Länder am 01. Dezember 2022 in Istanbul (Türkei), zum Teil über Zoom im Zuge der Aktualisierung dieses Standards:

# STANDARD O.M.J. / C.O.M. DER FARBENKANARIEN

**Die Arbeit, die sie geleistet haben, hat es uns ermöglicht, dieses Dokument zu erstellen, das eine wichtige Grundlage für alle O.M.J.-Richter und für alle Züchter sein muss.**

Wir hoffen, dass er eine gute Vereinheitlichung zwischen allen Mitgliedstaaten ermöglicht.

Nächstes Update ist für 2024 geplant.

**Interims-Präsident der O.M.J.**

**Jean Pierre Rotzetter**

**Sektionsleiter D**

**José Fernandes**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>STANDARD O.M.J. / C.O.M. DER FARBENKANARIEN</b> .....	<b>3</b>
<b>Die Aufgehellten</b> .....	<b>6</b>
intensiv .....	7
nichtintensiv .....	8
Mosaik .....	9
Mosaik-Weibchen (Typ 1) siehe Anhang 1 .....	10
Mosaik Männchen (Typ 2) siehe Anhang 1 .....	11
Ivooor (gelbgrundig oder rotgrundig) .....	13
Lipochrom-Varianten .....	14
Gelb .....	15
Gelb Weißflügel .....	16
Gelb Gelbschnabel .....	17
Gelb Gelbschnabel intensiv .....	18
Gelb Gelbschnabel nichtintensiv .....	19
Rot .....	20
Rot Weißflügel .....	20
Rot Rotschnabel (Urucum) .....	21
Rotschnabel intensiv (Urucum) .....	22
Rotschnabel nichtintensiv (Urucum) .....	23
Weiß .....	25
Aufgehellte mit roten Augen .....	27
<b>Die Melaninvögel</b> .....	<b>28</b>
Intensiv .....	29
Nichtintensiv .....	30
Mosaik .....	31
Weibchen .....	31
Männchen .....	32
Melanin dominantweißgrundig .....	34
Melanin weißgrundig .....	35
<b>Die klassischen Melaninvögel</b> .....	<b>36</b>
<b>Standards und Nomenklatur der Melaninvögel</b> .....	<b>37</b>
Schwarz .....	37
Braun .....	39
Achat .....	41
Isabell .....	43
<b>Mutation Pastell</b> .....	<b>45</b>
Schwarzpastell .....	46
Braunpastell .....	47
Achatpastell .....	48
Isabellpastell .....	49
<b>Mutation „Grauflügel“</b> .....	<b>50</b>
<b>Mutation Opal</b> .....	<b>52</b>
Schwarzopal .....	53
Braunopal .....	55
Achatopal .....	56
Isabelopal .....	58
<b>Mutation Phaeo</b> .....	<b>59</b>
<b>Mutation Satinet</b> .....	<b>61</b>
<b>Mutation Topas</b> .....	<b>62</b>
Schwarztopas .....	63
Brauntopas .....	65
Achattopas .....	66



Isabelltopas .....	68
<b>Mutation Eumo.....</b>	<b>70</b>
Schwarzeumo .....	71
Brauneumo .....	72
Achateumo .....	73
Isabelleumo (in Studie) .....	74
<b>Mutation Onyx.....</b>	<b>76</b>
Schwarzonyx.....	77
Braunonyx .....	78
Achatonyx .....	79
Isabellonyx .....	81
<b>Mutation Kobalt.....</b>	<b>82</b>
Schwarzkobalt.....	83
Braunkobalt.....	85
Achatkobalt .....	87
Isabellkobalt.....	89
<b>Mutation Jaspe s/d .....</b>	<b>90</b>
Schwarzjaspe s/d .....	91
Braunjaspe s/d .....	93
Achatjaspe s/d .....	95
Isabelljaspe s/d .....	97
<b>Mutation Mogno.....</b>	<b>99</b>
Schwarzmogno.....	99
Braunmogno .....	101
<b>Gefieder .....</b>	<b>103</b>
<b>Form &amp; Größe .....</b>	<b>104</b>
<b>Haltung.....</b>	<b>106</b>
<b>Gesundheit &amp; Wohlbefinden des Vogels .....</b>	<b>107</b>
<b>Harmonie .....</b>	<b>108</b>
<b>Zusammenfassende Tabelle der Strafen auf der Grundlage der verfügbaren Punkte.....</b>	<b>109</b>
<b>Gründe für eine Nichtbeurteilung .....</b>	<b>110</b>
<b>Gründe für die Herabstufung.....</b>	<b>111</b>
<b>Gründe für die Disqualifikation.....</b>	<b>111</b>
<b>Anhang 1 .....</b>	<b>112</b>
<b>Anhang 2 .....</b>	<b>113</b>

# Die Aufgehellten

## Allgemeines

Ohne die Arbeit des Enzymfaktors ist Melanin auf dem Gefieder nicht sichtbar. Schnabel, Beine und Nägel müssen fleischfarben sein.

Die folgenden Begriffe: Intensiv, Nichtintensiv und Mosaik bezeichnen die die Kategorie aller Vögel mit gelber oder roter Grundfarbe sowie die Ivoor-Vögel mit gelber oder roter Grundfarbe und werden zuerst beschrieben.

Die Lipochromfarben Gelb, Weiß und Rot folgen.



## intensiv

Intensive Vögel zeigen absolut keinen Schimmel. Die Lipochromfarbe reicht bis in die Spitze jeder Feder.

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Kein Schimmelbelag auf dem ganzen Gefieder.</li></ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Leichter und kaum wahrnehmbarer Schimmelbelag auf den Rücken und auf dem Bauch beschränkt.</li></ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Sichtbarer Schimmelbelag in mehreren Bereichen des Gefieders: Rücken, Wangen, Hals, Seiten, Bauch, die Kategorie kann noch bestimmt werden.</li></ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Der Schimmelbelag ist überall im Gefieder sichtbar. Vögel tendieren zur Kategorie Nichtintensiv.</li></ul>	<b>23-18</b>

## nichtintensiv

Die nichtintensiven Vögel zeigen einen deutlichen, kleinen, gleichmäßigen Schimmelbelag auf dem Gefieder.

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Deutlicher Schimmelbelag, kleine Schuppen gut sichtbar und gleichmäßig über das gesamte Gefieder verteilt.</li></ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gute Verteilung des Schimmelbelages, leicht betont auf dem Rücken und am Hals oder leicht abgeschwächt, vor allem auf der Brust.</li></ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übermäßiger oder reduzierter, ungleichmäßiger Schimmelbelag. Die Kategorie ist noch zu bestimmen.</li></ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schimmelbelag übermäßig oder stark begrenzt oder zu unregelmäßig. Vögel können mit Mosaik bzw. Intensiven verwechselt werden.</li></ul>	<b>23-18</b>

## Mosaik

- a) Bei Aufgehellten: außerhalb der Lipochromzonen, die so intensiv wie möglich sein müssen, muss das Gefieder kreideweiß sein.
- b) Bei Melaninvögel: Die Anforderungen an die Lipochromzonen sind die gleichen bei den Aufgehellten.

## Mosaik-Weibchen (Typ 1) siehe Anhang 1

**Kopfzeichnung:** Sie besteht aus einem klaren, geraden, gut gefärbten, fein gezeichneten und gut sichtbaren Augenstrich hinter dem Augenwinkel.

**Schultern:** Die Farbzonen sind gut sichtbar und abgegrenzt, das Lipochrom ist intensiv. Der Farbton ist in den Flügeldecken schwächer. Die Schwungfedern sind so weiß wie möglich.

**Bürzel:** Das Lipochrom des Bürzels ist intensiv und gut abgegrenzt.

**Ausnahmsweise wird eine leichte Färbung des Schwanzes toleriert.**

**Brust:** Die Brust sollte eine leichte Färbung aufweisen, die auf keinen Fall zur Kehle, zu den Flanken oder zum Unterbauch übergehen darf.

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Intensive, deutlich abgegrenzte Zonen. Das restliche Gefieder muss kreideweiß sein</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rücken mit schwacher Spur einer Lipochromfarbe.</li> <li>Bürzel mit schwachem Schimmelbelag, ausgedehnte Lipochromzonen, der Augenstrich neigt dazu, sich nach vorn oder bis zum Nacken zu erstrecken.</li> </ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu ausgedehnte oder zu reduzierte Lipochromzonen, die sich über Wangen, Stirn, Rücken, gesamte Brust, Seiten, Schenkel, Bauch und Schwungfedern erstrecken.</li> <li>Ein oder mehrere Schwungfedern und/oder Schwanzfedern mit Lipochrom.</li> <li>Augenstreifen oder Brustzeichnung kaum erkennbar.</li> <li>Leichter Schimmelbelag auf den Schultern, aber deutlich auf dem Bürzel.</li> </ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vogel ohne Lipochrom auf der Brust, keine Augenstreifen.</li> <li>Vögel, die zur Kategorie Nichtintensiv neigen oder mit einer Gesichtsmaske, mit Lipochrom gefärbter Hals, Rücken, Brust, Seiten, Schenkel und Bauch sowie auf den Schwung- und Schwanzfedern (Einlagerung)</li> </ul>	<b>23-18</b>

## Mosaik Männchen (Typ 2) siehe Anhang 1

**Kopfzeichnung:** Die Maske muss gut abgegrenzt sein und intensives Lipochrom haben. Die Augen befinden sich in der Maske, die an die des Stieglitzes erinnert.

**Schultern:** Die Lipochromzonen sind gut sichtbar und deutlich abgegrenzt, das Lipochrom ist intensiv und die Flügeldecken sind vollständig gefärbt. Die Schwungfedern sollen so weiß wie möglich sein.

**Bürzel:** Das Lipochrom des Bürzels ist intensiv und gut abgegrenzt.

**Ausnahmsweise wird eine leichte Färbung an der Basis toleriert.**

**Brust:** Die Brust sollte einen gut ausgeprägten dreieckigen Bereich aufweisen, der gut von der Maske und den Seiten getrennt ist. Die Unterseite des Bauches muss sehr weiß sein.

**Rücken:** Schwache Spuren von Lipochromfärbung werden toleriert.

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogel mit einer sehr scharf abgegrenzten und gut ausgeprägten Gesichtsmaske</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lipochrom tendiert dazu, den Rücken, oder den Nacken und die Seiten zu sehr zu befallen.</li> <li>• leichte Schimmelspuren auf dem Bürzel.</li> </ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte oder ausgedehnte Lipochromzonen mit reduzierter oder übermäßig auslaufender Maske.</li> <li>• Brustfärbung zu ausgedehnt.</li> <li>• Lipochrom an den Wangen, Seiten, Oberschenkeln sowie in den Schwung- und Schwanzfedern (Einlagerung).</li> <li>• Deutlicher Schimmelbelag auf dem Bürzel und leicht auf den Schultern.</li> </ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebrochene oder fehlende Maske am Kinn</li> <li>• Vogel tendiert zu nichtintensiv mit zu großen ausgedehnten Lipochromzonen. Lipochrom auf den Wangen, Hals, Rücken, Brust, Seiten und Schenkeln bzw. mit zu kleinen Lipochromzonen.</li> </ul>	<b>23-18</b>

**Siehe Zeichnung (Typ 1) und (Typ 2) in Anhang 1**

- **Für Weibchen oder Männchen Lipochrommosaiken keine Toleranz, die Schwung- und Schwanzfedern müssen vollständig weiß sein, bei gefärbten Schwung- und Schwanzfedern = Strafe von 2 Punkten in der Kategorie zusätzlich zu den bereits abgezogenen Punkten.**
- **Es ist besonders auf das Abheben der Schultern zu achten, das unter der Rubrik „Haltung“ zu vermerken ist.**



## Ivoo (gelbgrundig oder rotgrundig)

Durch Strukturänderung der Federn erscheint die Lipochromfarbe diffuser, so dass wir Ivoo erhalten. Das gleiche Phänomen tritt in Gelb auf, das zum Gelbivoo und in Rot, das zum Rotivoo wird.

**HINWEIS:** Ivoo wird in der Nomenklatur jedes Typs aufgeführt, sowohl in der Lipochrom- als auch in der Melanin-Gruppe.

- Für intensive Vögel oder nichtintensive Weißflügel und Mosaiken gilt die vorherige Regel.
- Vögel, deren Lipochromfarbe mit Nicht-Elfenbein verwechselt werden können, werden stark bestraft.

## Lipochrom-Varianten

Kanarien mit den Lipochromfarben Gelb, Gelbivoor, Rot und Rotivoor gibt es in zwei (2) Arten:

1. mit farbigen Flügeln
2. mit weißen Flügeln

Diese Vögel werden in getrennten Klassen beurteilt. Die Standards für Vögel mit weißen Flügeln sind, was die Farbe des Gefieders und der Kategorie betrifft, identisch mit denen anderer Vögel, müssen aber vollständig weiße Schwung- und Schwanzfedern aufweisen (völlige Abwesenheit von Lipochrom).

### Verfügbare Punkte 25 (Lipochrom) für alle gelben und roten Aufgehellte

Bewertung	Bewertung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinheit der Lipochromfarbe, perfekte Gleichmäßigkeit und maximaler Lipochrommenge in allen zutreffenden Bereichen.</li> </ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Reinheit, gute Gleichmäßigkeit und Lipochrommenge.</li> </ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unregelmäßigkeiten in der Farbe kaum wahrnehmbar, Gelb leicht von Rot beeinflusst bzw. Rot mit Tendenz zu Orange oder Violett. Fehlende Farbhomogenität (bei Ivoor)</li> </ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Beeinflussung der beiden Lipochromgrundfarben.</li> <li>• Bereiche mit unterschiedlicher Lipochromfarbe, mit mehr oder weniger starker Abschwächung oder Konzentration.</li> <li>• Glanzloses Lipochrom, das zu Gelbivoor und/oder Rotivoor tendiert.</li> </ul>	<b>19-15</b>

## Gelb

Für die gelbe Lipochromfarbe verlangt der Standard die Reinheit und Gleichmäßigkeit des Lipochroms in allen Gefiederteilen, einschließlich der Schwung- und Schwanzfedern bei Intensiven und Nichtintensiven.

Gelb intensiv
Gelb nichtintensiv
Gelb Mosaik
Gelbivoor intensiv
Gelbivoor nichtintensiv
Gelbivoor Mosaik
Gelbschnäbel intensiv
Gelbschnäbel nichtintensiv
Lutino intensiv
Lutino nichtintensiv
Lutino Mosaik
Gelbschnäbel Lutino intensiv
Gelbschnäbel Lutino nichtintensiv

## Gelb Weißflügel

Die Anforderungen an die Lipochromfarbe und an die Kategorie sind identisch mit denen der voll gefärbten Vögel, aber sie müssen vollständig weiße Schwung- und Schwanzfedern zeigen (völlige Abwesenheit von Lipochrom).

**Die gleichen Grundsätze werden bei den roten Weißflügeln angewandt.**

Gelb Weißflügel intensiv
Gelb Weißflügel nichtintensiv
Gelbivoor Weißflügel intensiv
Gelbivoor Weißflügel nichtintensiv

**HINWEIS:** Bei Gelb und Gelbivoor wird eine gewisse Menge des (optischen) Faktors „Zitron“ die Gesamtfarbe begünstigen.

Bei Gelbmosaik und Gelbivoormosaik ist das Gefieder außerhalb der Lipochromzonen kreideweiß.

**Bei Vorhandensein von Schwung- und Schwanzfedern mit Einlagen in anderen Farben als Gelb wird das in „Kategorie“ und Lipochrom“ mit einem Punkt bestraft – zusätzlich zu den bereits abgezogenen.**

## Gelb Gelbschnabel

Bei Nichtintensiven ist der Schimmelbelag gelb und nicht weiß wie bei normalen, nicht mutierten Gelben. Da die Färbung des Schimmelbelages verändert wird, können sie zu Intensiven übergehen, weil der Kontrast zur Schimmelsäumung scheinbar vermindert wird. Auch im Bereich der Kloake ist dieser Effekt perfekt sichtbar.

Die Gelbschnabelmutation bewirkt bei den Aufgehellten den gleichen Effekt wie die Kobaltmutation bei den Melaninvögeln; sie erhöht die Ausdehnung und Konzentration des Pigments. Es ist möglich, die Mutation auf fast alle gelbgrundigen Kanarienvögel zu übertragen, so dass beispielsweise gelbe Achatvögel von außergewöhnlicher Schönheit gezüchtet wurden. Bei alledem könnte man ihn auch als ergänzenden Faktor wie bei Melaninkanarienvögeln betrachten. Aber das Hauptinteresse gilt den Aufgehellten: Gelb intensiv, Gelb nichtintensiv, Lutino intensiv und Lutino nichtintensiv, analog den Farben, in denen der Rotschnabel Urucum bereits erkannt wird.

Die Gelbschnabel Lutino intensiv und Gelbschnabel Lutino nichtintensiv zeigen einen identischen Phänotyp wie die Gelbschnäbel, jedoch mit der Besonderheit der roten Augen. Sie werden in die rotäugige Aufgehellten eingefügt

Gelb Gelbschnabel intensiv
Gelb Gelbschnabel nichtintensiv
Lutino Gelbschnabel intensiv
Lutino Gelbschnabel nichtintensiv

## Gelb Gelbschnabel intensiv

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleicher Standard wie aufgehellt Gelb und Lutino intensiv</li> <li>• Lipochromfärbung bis in die Federspitzen, einschließlich der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Schnabel und Beine von ausgezeichneter heller und einheitlicher gelber Farbe.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unauffälliges Auftreten von Schimmel in irgendeinem Teil des Gefieders</li> <li>• Gelber Schnabel und Beine.</li> </ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbarer Schimmel auch in den Spitzen der Schwung- und Schwanzfedern</li> <li>• Beine mit schwacher gelber Färbung.</li> </ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftreten von generellem Schimmel.</li> <li>• Schnabel und Beine mit wenig ausgeprägter gelber Farbe.</li> </ul>	<b>23-18</b>

### Verfügbare 25 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Bewertung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinheit der Lipochromfarbe, perfekte Gleichmäßigkeit und maximaler Lipochrommenge in allen zutreffenden Bereichen.</li> </ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Reinheit, gute Gleichmäßigkeit und Lipochrommenge.</li> </ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unregelmäßigkeiten in der Farbe kaum wahrnehmbar, Gelb leicht von Rot beeinflusst. Gelb tendiert zu Strohgelb. Fehlende Farbhomogenität.</li> </ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Beeinflussung der beiden Lipochromgrundfarben.</li> <li>• Verschieden gefärbte Zonen mit mehr oder weniger starken Aufhellungen und Konzentrationen</li> <li>• Glanzloses Lipochrom, das zu Gelbivoor tendiert.</li> </ul>	<b>19-15</b>

## Gelb Gelbschnabel nichtintensiv

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutlicher Schimmel, kleine Schuppen, die gleichmäßig über das gesamte Gefieder verteilt sind. Die Schuppen sind in einem strohgelben Ton gefärbt, was den Kontrast verringert und den Eindruck des Lipochroms und der Kategorie beeinträchtigt.</li> <li>• Schnabel und Beine sind leuchtend gelb und gleichmäßig gefärbt.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Verteilung des Schimmels, der auf dem Rücken und/oder am Hals leicht betont oder auf der Brust leicht abgeschwächt ist.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen ist von einem strohgelben Ton.</li> <li>• Schnabel und Beine sind gelb gefärbt.</li> </ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übermäßiger oder sehr reduzierter Schimmel, nicht einheitlich, aber zur Bestimmung der Kategorie geeignet.</li> <li>• Mangelnde Ausbreitung des Lipochroms im Bereich des Unterbauchs.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen hat einen zu hellen Ton.</li> <li>• Schnabel und Beine mit geringer Gelbfärbung.</li> </ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übermäßiger und stark lokalisierter oder zu stark verteilter Schimmel, so dass die Vögel mit den Kategorien Mosaik oder Intensiv verwechselt werden können.</li> <li>• Keine Färbung im Bereich des Unterbauchs.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen ist weiß.</li> <li>• Schnabel, Beine mit geringem Ausprägung der gelben Farbe.</li> </ul>	<b>23-18</b>

### Verfügbare 25 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Bewertung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinheit der Lipochromfarbe, perfekte Gleichmäßigkeit und maximaler Lipochrommenge in allen zutreffenden Bereichen.</li> </ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Reinheit, gute Gleichmäßigkeit und Lipochrommenge.</li> </ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unregelmäßigkeiten in der Farbe kaum wahrnehmbar, Gelb leicht von Rot beeinflusst. Gelb tendiert zu Strohgelb. Fehlende Farbhomogenität.</li> </ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Beeinflussung der beiden Lipochromgrundfarben.</li> <li>• Verschieden gefärbte Zonen mit mehr oder weniger starken Aufhellungen und Konzentrationen</li> <li>• Glanzloses Lipochrom, das zu Gelbivoor tendiert.</li> </ul>	<b>19-15</b>

## Rot

Für die rote Lipochromfarbe verlangt der Standard Reinheit und Gleichmäßigkeit des Lipochroms auf dem gesamten Gefieder, einschließlich Schwung- und Schwanzfedern für die Nichtintensiven und die Intensiven.

Rot intensiv
Rot nichtintensiv
Rot Mosaik
Rotivoor intensiv
Rotivoor nichtintensiv
Rotivoor Mosaik
Rot Rotschnabel intensiv
Rot Rotschnabel nichtintensiv
Rubino intensiv
Rubino nichtintensiv
Rubino Mosaik
Rubino Rotschnabel intensiv
Rubino Rotschnabel nichtintensiv

**HINWEIS:** Bei Rot Mosaik und Rotivoor Mosaik ist das Gefieder außerhalb der Zonen „kreidig“ weiß.

## Rot Weißflügel

Die Anforderungen an die Lipochromfarbe und an die Kategorie sind identisch mit denen der voll gefärbten Vögel, aber sie müssen vollständig weiße Schwung- und Schwanzfedern zeigen (völlige Abwesenheit von Lipochrom).

Rot Weißflügel intensiv
Rot Weißflügel nichtintensiv
Rotivoor Weißflügel intensiv
Rotivoor Weißflügel nichtintensiv

**HINWEIS:** bei Vorhandensein von Gelb in den Schwung- und Schwanzfedern, ist es notwendig, in „Kategorie“ zu strafen, aber auch in „Lipochrom“ ist 1 Punkt abzuziehen - zusätzlich zu den bereits erfolgten Abzügen.

## Rot Rotschnabel (Urucum)

Der Rotschnabel Urucum ist im Wesentlichen durch einen roten Schnabel, Beine und Haut gekennzeichnet. Bei „Nichtintensiven“ ist der Schimmelbelag rosa und nicht wie bei normalen Roten weiß.

Die Mutation Rotschnabel Urucum hat den Effekt, dass das Lipochrom in der Feder unterschiedlich verteilt wird. Es ist möglich, die Mutation auf fast alle Rotfaktor-Kanarien zu übertragen, aber das Hauptinteresse gilt den Aufgehellten: Rot intensiv, Rot nichtintensiv, Rubino intensiv und Rubino nichtintensiv, vier Farben, in denen sie erkannt sind. Rubino intensiv und Rubino nichtintensiv werden den rotäugigen Aufgehellten zugeordnet.

Rot Rotschnabel intensiv
Rot Rotschnabel nichtintensiv
Rubino Rotschnabel intensiv
Rubino Rotschnabel nichtintensiv

## Rotschnabel intensiv (Urucum)

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleicher Standard wie aufgehellt Rot und Rubino intensiv</li> <li>• Lipochromfärbung bis in die Federspitzen, einschließlich der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Schnabel und Beine von ausgezeichneter roter Farbe.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unauffälliges Auftreten von Schimmel in irgendeinem Teil des Gefieders</li> <li>• Roter Schnabel und Beine.</li> </ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbarer Schimmel auch in den Spitzen der Schwung- und Schwanzfedern</li> <li>• Beine mit schwacher roter Färbung.</li> </ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftreten von generellem Schimmel.</li> <li>• Schnabel und Beine mit wenig ausgeprägter roter Farbe.</li> </ul>	<b>23-18</b>

### Verfügbare 25 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Bewertung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinheit der Lipochromfarbe, perfekte Gleichmäßigkeit und maximaler Lipochrommenge in allen zutreffenden Bereichen.</li> </ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Reinheit, gute Gleichmäßigkeit und Lipochrommenge.</li> </ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unregelmäßigkeiten in der Farbe kaum wahrnehmbar, Rot tendiert zu Orange oder Violett. Fehlende Farbhomogenität.</li> </ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Beeinflussung der beiden Lipochromgrundfarben.</li> <li>• Verschieden gefärbte Zonen mit mehr oder weniger starken Aufhellungen und Konzentrationen</li> <li>• Glanzloses Lipochrom, das zu Rotivoor tendiert.</li> </ul>	<b>19-15</b>

## Rotschnabel nichtintensiv (Urucum)

### Verfügbare 30 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutlicher Schimmel, kleine Schuppen, die gleichmäßig über den gesamten Mantel verteilt sind.</li> <li>• Verbreitung von Lipochrom, gut sichtbar, besonders im unteren Bereich vor allem auf dem Unterbauch.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen ist von einem rosafarbenen Ton.</li> <li>• Schnabel und Beine von ausgezeichneter roter Farbe.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Verteilung des Schimmels, der auf dem Rücken und/oder am Hals leicht betont oder auf der Brust leicht abgeschwächt ist.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen ist von einem rosafarbenen Ton gehalten.</li> <li>• Schnabel und Beine sind rot gefärbt.</li> </ul>	<b>28-27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übermäßiger oder sehr reduzierter Schimmel, nicht einheitlich, aber zur Bestimmung der Kategorie geeignet.</li> <li>• Mangelnde Ausbreitung des Lipochroms im Bereich des Unterbauchs.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen hat einen zu hellen Ton.</li> <li>• Schnabel und Beine mit geringer Rotfärbung.</li> </ul>	<b>26-24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übermäßiger und stark lokalisierter oder zu stark verteilter Schimmel, so dass die Vögel mit den Kategorien Mosaik oder Intensiv verwechselt werden können.</li> <li>• Keine Färbung im Bereich des Unterbauchs.</li> <li>• Die Farbe der Schuppen ist weiß.</li> <li>• Schnabel, Beine mit geringem Ausprägung der gelben Farbe.</li> </ul>	<b>23-18</b>

## Verfügbare 25 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Bewertung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Reinheit der Lipochromfarbe, perfekte Gleichmäßigkeit und maximaler Lipochrommenge in allen zutreffenden Bereichen.</li></ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Gute Reinheit, gute Gleichmäßigkeit und Lipochrommenge.</li></ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Unregelmäßigkeiten in der Farbe kaum wahrnehmbar, Rot tendiert zu Orange oder auch zu Violett. Fehlende Farbhomogenität.</li></ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Gegenseitige Beeinflussung der beiden Lipochromgrundfarben.</li><li>Verschieden gefärbte Zonen mit mehr oder weniger starken Aufhellungen und Konzentrationen</li><li>Glanzloses Lipochrom, das zu Rotivoor tendiert.</li></ul>	<b>19-15</b>

## Weiß

Die Farbe muss sehr rein weiß sein.

## Dominantweiß

**Dominantweiß:** Es ist eine minimale gelbe Lipochromeinlage in den Schwungfedern erforderlich.

### Verfügbare Punkte 55 (Lipochrom)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Lipochrome im Gefieder.</li><li>Verringertes, aber sichtbares Zitronengelb an den äußersten Rändern der Schwungfedern.</li></ul>	<b>53</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Lipochrome im Gefieder.</li><li>Größere Lipochromausdehnung nur auf den Schwungfedern.</li></ul>	<b>52-50</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Lipochromausdehnung in die Schwung- und Schwanzfedern und schwache Färbung der Schultern.</li></ul>	<b>49-48</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Deutlich sichtbares Lipochrom in den Schwung- und/oder Schwanzfedern und auf den Schultern.</li><li>Fehlendes Lipochrom in den Schwungfedern, zur Rezessivweiß tendierend.</li><li>Gold- oder Orangeneinlage.</li></ul>	<b>47-45</b>

## Weiß

Eine makellose weiße Farbe ist auf dem gesamten Gefieder erforderlich.

### Verfügbare Punkte 55 (Lipochrom)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimale Leuchtkraft und Brillanz des Weiß.</li></ul>	<b>53</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geringfügige Trübung des Weiß.</li></ul>	<b>52-50</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiß mit wenig Leuchtkraft, matt, nicht glänzend.</li></ul>	<b>49-48</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiß ist matt, stumpf.</li></ul>	<b>47-45</b>

## Aufgehellte mit roten Augen

Aufgehellte mit „roten Augen“ in gelb-, rot- und weißgrundig, gleiche Beschreibung wie bei normalen Aufgehellten, aber mit sehr deutlich sichtbaren „roten Augen“.

Lutino intensiv	Rubino intensiv
Lutino Weißflügel intensiv	Rubino Weißflügel intensiv
Lutino nichtintensiv	Rubino nichtintensiv
Lutino Weißflügel nichtintensiv	Rubino Weißflügel nichtintensiv
Lutino Mosaik	Rubino Mosaik
Lutino Ivoor intensiv	Rubino Ivoor intensiv
Lutino Ivoor Weißflügel intensiv	Rubino Ivoor Weißflügel intensiv
Lutino Ivoor nichtintensiv	Rubino Ivoor nichtintensiv
Lutino Ivoor Weißflügel nichtintensiv	Rubino Ivoor Weißflügel nichtintensiv
Lutino Ivoor Mosaik	Rubino Ivoor Mosaik
Lutino Gelbschnabel intensiv	Rubino Rotschnabel intensiv
Lutino Gelbschnabel nichtintensiv	Rubino Rotschnabel nichtintensiv
Albino	Albino dominant

### **NÄHERE ANGABEN ZUR VERWENDETEN TERMINOLOGIE FÜR DIE AUFGEHELLTEN AUF DEN BEURTEILUNGSBÖGEN**

Zu den pigmentierten Lipochromen gehören Vögel mit gelber oder roter Färbung, mit oder ohne Ivoorfaktor.

Zu den nichtpigmentierten Lipochromen gehören Vögel mit weißer Farbe (dominant Weiß und Weiß).

# Die Melaninvögel

## Allgemeines

Im Gegensatz zu den Aufgehellten muss das Melaninpigment bei diesen Kanarienvögeln sichtbar sein.

Die folgenden Begriffe: Intensiv, Schimmel und Mosaik, die die Kategorie aller Melanine mit gelbem oder rotem Hintergrund bezeichnen, werden nach der Farbe des Lipochroms beschrieben. Für die Farbe des Lipochroms, mit oder ohne Ivoorfaktor, ist die Beschreibung identisch mit der für Aufgehellte. Die Melaninzeichnung wird von der Kategorie beeinflusst und man muss das berücksichtigen.

Bei Melanin-Mosaikkanarien muss das Lipochrom in den Mosaikzonen immer gut sichtbar sein, sonst gibt es einen Abzug in der Note Kategorie. Das Vorhandensein von Melanin (diffus oder als Zeichnung) in den Mosaikzonen wird toleriert, solange das Lipochrom gut sichtbar ist.

### Im Typus werden beurteilt:

- Die Qualität des Melaninpigments
- Die Melaninzeichnung
- Die Anordnung des Melanins auf den Vögeln.
- Die Hornteile

## Intensiv

Intensive Vögel zeigen absolut keinen Schimmel. Die Lipochromfarbe reicht bis in die Spitze jeder Feder.

### Verfügbare 15 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Kein Schimmelbelag auf dem ganzen Gefieder.</li></ul>	<b>14</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Leichter und kaum wahrnehmbarer Schimmelbelag auf den Rücken und auf dem Bauch beschränkt.</li></ul>	<b>13</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Sichtbarer Schimmelbelag in mehreren Bereichen des Gefieders: Rücken, Wangen, Hals, Seiten, Bauch, die Kategorie kann noch bestimmt werden.</li></ul>	<b>12-11</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Der Schimmelbelag ist überall im Gefieder sichtbar. Vögel tendieren zur Kategorie Nichtintensiv.</li></ul>	<b>10-8</b>

## Nichtintensiv

Schimmelvögel zeigen einen klaren, kleinen und gleichmäßigen Belag auf dem Gefieder.

### Verfügbare 15 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Schimmel ist deutlich, kleine Schuppen gleichmäßig über das gesamte Federkleid verteilt.</li></ul>	<b>14</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Gute Verteilung des Schimmels, leicht betont auf dem Rücken und am Kragen oder leicht abgeschwächt, vor allem auf der Brust.</li></ul>	<b>13</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Übermäßiger oder verringerter ungleichmäßiger Schimmel, um die Kategorie zu bestimmen.</li></ul>	<b>12-11</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Übermäßiger und stark begrenzter oder zu stark zerstreuter Schimmelbelag, Vögel können mit Mosaik oder Intensiv verwechselt werden.</li></ul>	<b>10-8</b>

## Mosaik

Gleiche Eigenschaft wie bei Aufgehellten.

## Weibchen

### Verfügbare 15 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive, deutlich abgegrenzte Lipochromzonen. Das restliche Gefieder muss ohne sichtbares Lipochrom sein.</li> </ul>	<b>14</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücken mit schwacher Spur einer Lipochromfärbung</li> <li>• Bürzel mit schwachem Schimmelbelag, ausgedehnte Lipochromzonen, Augenstrich neigt dazu, sich nach vorn oder bis zum Nacken zu erstrecken.</li> </ul>	<b>13</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu ausgedehnte oder zu reduzierte Lipochromzonen, die sich über Wangen, Stirn, Rücken, gesamte Brust, Seiten, Schenkel, den Unterleib, die Schwung- und Schwanzfedern erstrecken.</li> <li>• Augenbrauen oder Brust kaum ausgeprägt.</li> <li>• Leichter Schimmel auf den Schultern, aber deutlich auf dem Bürzel.</li> </ul>	<b>12-11</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogel ohne Lipochrom auf der Brust, keine Augenbrauen.</li> <li>• Vögel, die zur Kategorie Nichtintensiv neigen oder mit einer Gesichtsmaske, mit Lipochrom gefärbter Hals, Rücken, Brust, Seiten, Schenkel und Bauch sowie auf den Schwung- und Schwanzfedern.</li> </ul>	<b>10-8</b>

## Männchen

### Verfügbare 15 Punkte (Kategorie)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogel mit einer sehr scharf abgegrenzten und gut ausgeprägten Gesichtsmaske</li> <li>• Intensive und gut abgegrenzte Zonen mit Konturen, die sich deutlich vom restlichen lipochromfreien Gefieder abheben, (eine leichte Lipochromfärbung auf dem Rücken wird toleriert).</li> </ul>	<b>14</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lipochrom tendiert dazu, den Rücken, oder den Nacken und die Seiten zu sehr zu befallen.</li> <li>• leichte Schimmelspuren auf dem Bürzel.</li> </ul>	<b>13-12</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu kleine oder reichlich vorhandene Lipochromzonen mit zu kleiner oder übermäßig ausgedehnter Maske.</li> <li>• Brustfärbung zu ausgedehnt.</li> <li>• Lipochrom an den Wangen, Seiten, Schenkeln sowie in den Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Deutlicher Schimmelbelag auf dem Bürzel und leicht auf den Schultern.</li> </ul>	<b>12-11</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebrochene oder fehlende Maske am Kinn</li> <li>• Vogel tendiert zu nichtintensiv mit zu großen ausgedehnten Lipochromzonen.</li> <li>• Lipochrom auf den Wangen, Hals, Rücken, Brust, Seiten und Oberschenkeln bzw. mit zu kleinen Lipochromzonen.</li> </ul>	<b>10-8</b>

#### Hinweis:

**Bei Melaninmosaikern werden ein oder zwei farbige Schwung- und Schwanzfedern toleriert: kein Abzug. Bei Punktgleichheit erhält der Vogel ohne farbige Schwung- und Schwanzfedern den Vorzug. Bei mehr als zwei gefärbten Schwung- und Schwanzfedern muss das in der „Kategorie“ mit 1 Punkt mehr als die bereits abgezogenen Punkte bestraft werden.**

**Orangefarbene Einlagerungen in den Schwung- und Schwanzfedern werden in „Lipochrom“ mit 1 Punkt mehr bestraft als die bereits abgezogenen.**

## Verfügbare 10 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinheit der Lipochromfarbe, perfekte Gleichmäßigkeit und maximaler Quantität in allen betroffenen Bereichen.</li> </ul>	<b>10</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Reinheit, gute Gleichmäßigkeit und Lipochrommenge.</li> </ul>	<b>9</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unregelmäßigkeiten in der Lipochromfarbe kaum wahrnehmbar, Gelb leicht von Rot beeinflusst und umgekehrt Rot mit Tendenz zu Orange oder Violett. Fehlende Farbhomogenität (Ivoor).</li> </ul>	<b>8</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenseitige Beeinflussung der beiden Lipochromgrundfarben.</li> <li>Bereiche mit unterschiedlicher Farbe, mit mehr oder weniger starker Aufhellung oder Konzentration.</li> <li>Stumpfes Lipochrom, das zu Gelbivoor und/oder Rotivoor tendiert.</li> </ul>	<b>7-3</b>

**Anmerkung: Bei Melaninvögel in intensiv oder nichtintensiv (außer Opal, Graufügel und Jaspe, bei denen die Schwung- und Schwanzfedern ohne Färbung sein müssen) gilt die gleiche Regel wie bei Aufgehellten, deren die Schwung- und Schwanzfedern nicht gefärbt sind. Dies wird bei „Lipochrom“ mit 1 Punkt zusätzlich zu den bereits abgezogenen Punkten bestraft.**

## Melanin dominantweißgrundig

### Verfügbare 25 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Lipochrome im Gefieder.</li><li>Verringertes, aber sichtbares Zitronengelb an den äußersten Rändern der Schwungfedern.</li></ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Lipochrome im Gefieder.</li><li>Größere Lipochromausdehnung nur auf den Schwungfedern.</li></ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Lipochromausdehnung in die Schwung- und Schwanzfedern und schwache Färbung der Schultern.</li></ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Deutlich sichtbares Lipochrom in den Schwung- und/oder Schwanzfedern und auf den Schultern.</li><li>Fehlendes Lipochrom in den Schwungfedern, zur Rezessivweiß tendierend.</li><li>Gold- oder Orangeneinlage.</li></ul>	<b>19-15</b>

## Melanin weißgrundig

### Verfügbare 25 Punkte (Lipochrom)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimale Leuchtkraft und Brillanz des Weiß.</li></ul>	<b>24</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geringfügige Trübung des Weiß</li></ul>	<b>23-22</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiß hat wenig Leuchtkraft, matt, nicht glänzend.</li></ul>	<b>21-20</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiß ist matt, stumpf.</li></ul>	<b>19-15</b>

# Die klassischen Melaninvögel

## Allgemeines

Es gibt vier Arten von klassischen Melaninvögeln: Schwarz, Achat, Braun und Isabell.

Unterteilt in zwei Gruppen:

Die Oxydierten	Die Verdünnten
Schwarz	Achat
Braun	Isabell

**Anmerkung: Bei einer Betrachtung der Federstruktur ist die Breite der Zeichnung von intensiv, nichtintensiv und Mosaik unterschiedlich.**

**Mosaik ist breiter als nichtintensiv und intensiv.**

**Nichtintensiv ist breiter als intensiv.**

## Die Oxydierten

Die „Oxydierten“ (Schwarz und Braun) haben eine maximale Farbtiefe des Eumelanins, das die zentrale Achse über die gesamte Länge der Feder einnimmt. Dies führt zu einem langen, breiten und nicht unterbrochenen Streifenmuster, das perfekt ausgerichtet ist und einen deutlichen Zwischenraum in der Grundfarbe zeigt.

Das Großgefieder (Schultern, Schwung- und Schwanzfedern) sind bis auf einen schmalen Streifen, der die Lipochrom-Grundfarbe zeigt, vollständig eumelanisiert.

Die Grundfarbe ist leuchtend und gleichmäßig verteilt (abhängig von der Kategorie des Vogels).

## Die Verdünnten

Die „Verdünnten“ (Achat und Isabell) zeichnen sich durch eine Verringerung des Farbton der Eumelanine aus. Dies ergibt eine feinere Zeichnung als bei Oxydierten, **sie wird daher kurz und unterbrochen sowie bei den Intensiven dünn sein.**

**Die Grundfarbe des Vogels enthält verdünntes Eumelanin ohne sichtbares Phäomelanin.**

# Standards und Nomenklatur der Melaninvögel

## Schwarz

- Die Oxidation der Schwarzen muss sich maximal im Gefieder zeigen.
- Die Schwarzen haben eine maximale Farbtiefe des Eumelanins, dass die Mittelachse der Federn einnimmt, über deren gesamte Länge.
- Dies führt zu einem langen, breiten und nicht unterbrochenen Streifenmuster, das perfekt ausgerichtet ist und einen deutlichen Zwischenraum in der Grundfarbe zeigt.
- Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.
- Die Beine, Krallen und der Schnabel sind schwarz.
- Der Rücken und die Flanken weisen ausgeprägte schwarze Streifen auf, die sich von einer stark oxidierten Grundfarbe ohne sichtbares Phäomelanin abheben.
- Die Grundfarbe soll leuchtend und dunkel und gleichmäßig verteilt sein (aber im Verhältnis zur Kategorie des Vogels).
- Der Vogel darf keine hellen Stellen aufweisen.
- Das Melanin muss von der Basis des Schnabels (unten und oben) ausgehen.

Schwarz Gelb intensiv	Schwarz Rot intensiv
Schwarz Gelb nichtintensiv	Schwarz Rot nichtintensiv
Schwarz Gelb Mosaik	Schwarz Rot Mosaik
Schwarz Gelbivoor intensiv	Schwarz Rotivoor intensiv
Schwarz Gelbivoor nichtintensiv	Schwarz Rotivoor nichtintensiv
Schwarz Gelbivoor Mosaik	Schwarz Rotivoor Mosaik
Schwarz Dominantweiß	
Schwarz Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale Oxidation des Schwarzes (Gefieder und Großgefieder)</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Maximaler Ausprägung der Zeichnung, die durch lange, breite und saubere Streifen gebildet werden und die perfekt ausgerichtet sein müssen.</li> <li>• Bei den Intensiven ist die Zeichnung etwas weniger breit.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel schwarz.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Oxidation des Schwarzes, vollständig und einheitlich.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel etwas weniger schwarz.</li> <li>• Leichte Spuren von Braun.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichende Oxidation des Schwarzes. ☐ Braun ist sichtbar.</li> <li>• Verwirrende Rückenzeichnung und unregelmäßige Flanken, die zu dünn oder zu breit sind oder nicht richtig ausgerichtet sind.</li> <li>• Geringe Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel kaum schwarz gefärbt, aber dennoch den Typ betreffend</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechte Oxidation von Schwarz mit sichtbarem Braun.</li> <li>• Zeichnung des Rückens zu verworren, keine Streifen an den Flanken und am Kopf.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> <li>• Zeichen einer Reduktion. Vögel tendieren zum Achattyp.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>23–18</b>

**Die Streifen an den Flanken und am Kopf müssen bestehen bleiben.  
Für die Mosaik-Kategorie ist ein weißer Unterbauch erforderlich.**

## Braun

- Lange, breite und durchgehende Zeichnung wie bei der schwarzen Variante, jedoch bestehend aus braunem Eumelanin. Maximale Eumelanin-Expression. Sehr dunkle Grundfarbe des Vogels durch Melanin (Eumelanin und Phaeomelanin), das gleichmäßig verteilt ist, ohne den Kontrast der Zeichnung zu beeinträchtigen.
- Die Braunen zeigen die maximale Farbtiefe des Eumelanins, dass die Mittelachse der Federn einnimmt, über deren gesamte Länge. Dies führt zu einem langen, breiten und nicht unterbrochenen Streifenmuster, das perfekt ausgerichtet ist und einen Zwischenraum in der Grundfarbe zeigt.
- Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.
- Die großen Federn (Schultern, Schwung- und Schwanzfedern) besitzen die Farbe der Zeichnung, mit Ausnahme eines dünnen Randes, der die Lipochromfarbe zeigt
- Alle Streifen sind von oxidiertem Brauntönen.
- Die Streifen an den Seiten müssen symmetrisch sein, gut sichtbar, in gleicher Melaninfarbe wie auf dem Rücken und auf dem Kopf.
- Die Grundfarbe ist leuchtend und dunkel, gleichmäßig verteilt (aber abhängig von der Kategorie des Vogels).
- Der Vogel sollte keine hellen Flächen haben.
- Schnabel, Beine und Nägel einfarbig bräunlich.
- Bei diesen Kanarienvögeln erscheint das Lipochrom aufgrund der starken Konzentration von Melanin dunkler.
- Der Kontrast zwischen der Zeichnung und der Grundfarbe muss deutlich sein.
- Melanin muss von der Basis des Schnabels ausgehen (unten und oben).

Braun Gelb intensiv	Braun Rot intensiv
Braun Gelb nichtintensiv	Braun Rot nichtintensiv
Braun Gelb Mosaik	Braun Rot Mosaik
Braun Gelbivoor intensiv	Braun Rotivoor intensiv
Braun Gelbivoor nichtintensiv	Braun Rotivoor nichtintensiv
Braun Gelbivoor Mosaik	Braun Rotivoor Mosaik
Braun Dominantweiß	
Braun Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgehende, breite braune Streifen, die perfekt auf Rücken, Kopf und Seiten ausgerichtet sind, sehr deutlich und symmetrisch, wobei die Melanintönung gleichmäßig über das Gefieder verteilt ist.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel bräunlich</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche durchgehende symmetrische Streifen an Kopf, Rücken und Seiten von guter Melaninfarbe ohne Aufhellung.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel bräunlich</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittlerer Melaninton, aber ausreichend, um den Typ zu bestimmen.</li> <li>• Leicht verworrene oder verwässerte oder schlecht ausgerichtetes Zeichnung. Vorhandensein von leichten Aufhellungen.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Schuppenbildung (Depigmentierung an der Federspitze).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechter Melaninton, unterbrochene oder verworrene Zeichnung, keine Streifen an den Seiten, die eine deutliche Aufhellung zeigen. Melaninverdünnung, die zur Isabell tendiert.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achat

Achat ist ein Schwarz mit reduzierten Melaninen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind fleischfarben (einheitlich).

Der Rücken, die Flanken und der Kopf weisen feine, kurze und zahlreiche schwarze Streifen auf, die sich von einem verdünnten Melaninhintergrund ohne Braun abheben und das Lipochrom sichtbar machen (außer bei Mosaiken, die eine hellgraue Zwischenstreifung aufweisen müssen). Dies ergibt ein feineres Muster als bei Oxierten, es wird also fein, kurz und unterbrochen sein, bei Intensiven dünner.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die großen Federn, Schwung- und Schwanzfedern, weisen perlgraue Ränder auf, was ein Zeichen für eine deutliche Verdünnung ist.

Die Grundfarbe des Vogels enthält verdünntes Eumelanin ohne sichtbares Phäomelanin. Kopfzeichnung: Oberhalb des Schnabels ist das Melanin leicht verdünnt.

Im Augenbrauenbereich ist das Pigment aufgrund der Verdünnung reduziert, wodurch die Lipochromfarbe sichtbar wird. Gut ausgeprägte Schnurrbart kontrastieren mit dem hellen Bereich der Wange.

Achat Gelb intensiv	Achat Rot intensiv
Achat Gelb nichtintensiv	Achat Rot nichtintensiv
Achat Gelb Mosaik	Achat Rot Mosaik
Achat Gelbivoor intensiv	Achat Rotivoor intensiv
Achat Gelbivoor nichtintensiv	Achat Rotivoor nichtintensiv
Achat Gelbivoor Mosaik	Achat Rotivoor Mosaik
Achat Dominantweiß	
Achat Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein sichtbares Phaeomelanin, starke Konzentration von Schwarz in den Streifen (Zeichnung) mit einem breiten, perlgrauen Rand auf den Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Feine und unterbrochene Kopf-, Rücken- und Flankenstreifung.</li> <li>• Klarer und gut ausgeprägter Schnurrbart.</li> <li>• Ausgeprägte Augenbrauenzonen, denen das Melanin fehlt (besonders bei den Intensiven).</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streifen auf Kopf, Rücken und Flanken in gutem Schwarzton, auffällige perlgraue Federränder.</li> <li>• Gut ausgeprägte Schnurrhaare.</li> <li>• Augenbrauenbereich ohne Melanin leicht reduziert.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel..</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übermäßig lange oder breite Kopf-, Rücken- und Flankenstreifung.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an der Federspitze).</li> <li>• Fehlende Streifen an den Flanken</li> <li>• Wenig ausgeprägter Schnurrbart</li> <li>• Melanisierter Augenbrauenbereich</li> <li>• Sichtbares Vorhandensein von Phaeomelanin</li> <li>• Dunkler Schnabel, Beine und Nägel</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viel Phaeomelanin</li> <li>• Lange, ununterbrochene Streifen</li> <li>• Verschwommenes oder asymmetrisches Muster</li> <li>• Fehlende Schnurrbärte</li> <li>• Zu stark melanisierter Augenbrauenbereich</li> <li>• Vogel tendiert zum schwarzen Typ</li> <li>• Deutliches Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung am Ende der Feder)</li> <li>• Zu helle (weiße) Zwischenstreifen</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabell

Isabell ist ein Braun mit reduziertem Melanin.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind hell.

Der Rücken, die Flanken und der Kopf weisen feine, kurze, zahlreiche und deutliche beige (haselnussbraune) Streifen auf, die sich von einem sehr hellen beigefarbenen Hintergrund abheben und das Lipochrom durchscheinen lassen (außer bei Mosaiken, die eine sehr helle beigefarbene Zwischenstreifung aufweisen müssen). Dies ergibt eine feinere Zeichnung als bei den Oxidierten, sie wird also schmal, kurz und unterbrochen sein, bei Intensiven dünner.

Die großen Federn, Schwung- und Schwanzfedern, sollen auf der gesamten Feder hellbeige gefärbt sein, mit Ausnahme eines feinen lipochromfarbenen Streifens am äußeren Rand.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Der Hintergrund des Vogels enthält verdünntes Eumelanin ohne sichtbares Phäomelanin.

Kopfzeichnung: Oberhalb des Schnabels ist das Melanin leicht verdünnt, und im Augenbrauenbereich lässt das durch die Verdünnung reduzierte Pigment die Lipochromfarbe erkennen.

Isabell Gelb intensiv	Isabell Rot intensiv
Isabell Gelb nichtintensiv	Isabell Rot nichtintensiv
Isabell Gelb Mosaik	Isabell Rot Mosaik
Isabell Gelbivoor intensiv	Isabell Rotivoor intensiv
Isabell Gelbivoor nichtintensiv	Isabell Rotivoor nichtintensiv
Isabell Gelbivoor Mosaik	Isabell Rotivoor Mosaik
Isabell Dominantweiß	
Isabell Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare, feine und unterbrochene Zeichnung, von beiger Tönung, gleichmäßig über das gesamte Gefieder verteilt, deren Abmessungen denen des Achats entsprechen.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Melaninreduzierung.</li> <li>• Typische Rückenzeichnung, aber etwas zu ausgeprägt oder nicht offensichtlich genug.</li> <li>• Gute Reduktion von Phäomelanin.</li> <li>• Leichter Tönungsunterschied der Zeichnung.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Melaninreduktion und Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>• Zeichnung des Rückens, der Seiten und des Kopfes zu deutlich, oder nicht sehr offensichtlich.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> <li>• Farbunterschied in der Zeichnung.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der Melaninverdünnung.</li> <li>• Zeichnung zu offensichtlich oder abwesend.</li> <li>• Übermäßiges Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>• Vögel, die zum braunen oder zum verdünnten Typ neigen.</li> <li>• Fehlende Flankenzeichnung.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder)</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Pastell

## Allgemeine Merkmale

Die Pastell-Mutation zeichnet sich durch die Reduktion der Eumelanin-Tönung aus.



## Schwarzpastell

Pastell bewirkt eine Reduktion, die die gesamte Zeichnung verändert und das Schwarz in Anthrazitgrau verwandelt, es darf keine Entfärbung der Schwung- und Schwanzfedern auftreten.

Gleiche Zeichnung wie das klassische.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel müssen einfarbig und so dunkel wie möglich sein.

Schwarzpastell Gelb intensiv	Schwarzpastell Rot intensiv
Schwarzpastell Gelb nichtintensiv	Schwarzpastell Rot nichtintensiv
Schwarzpastell Gelb Mosaik	Schwarzpastell Rot Mosaik
Schwarzpastell Gelbivoor intensiv	Schwarzpastell Rotivoor intensiv
Schwarzpastell Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzpastell Rotivoor nichtintensiv
Schwarzpastell Gelbivoor Mosaik	Schwarzpastell Rotivoor Mosaik
Schwarzpastell Dominantweiß	
Schwarzpastell Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Zeichnung wie klassisches Schwarz, gut ausgeprägt und geradlinig mit anthrazitgrauer Tönung.</li> <li>• Schwarzer Schnabel, Beine und Nägel.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eumelaninzeichnung weniger ausgeprägt und weniger geradlinig als bei „hervorragend“, aber mit einer anthrazitgrauen Tönung.</li> <li>• Etwas weniger schwarzer Schnabel, Beine und Nägel.</li> <li>• Leichte Spuren von Phäomelanin.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eumelaninzeichnung etwas durcheinander und von reduzierter anthrazitgrauer Tönung.</li> <li>• Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel nicht sehr schwarz.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbrochene oder verworrene Eumelaninzeichnung, mit einer Tönung, die zum Achatpastell tendiert.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder)</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Braunpastell

Braunes Melanin bildet einen dichten Schleier ohne Zeichnung über das gesamte Gefieder.

Die Lipochromfarbe ist immer sichtbar.

Die Beine, Nägel und der Schnabel müssen einheitlich bräunlich sein.

Braunpastell Gelb intensiv	Braunpastell Rot intensiv
Braunpastell Gelb nichtintensiv	Braunpastell Rot nichtintensiv
Braunpastell Gelb Mosaik	Braunpastell Rot Mosaik
Braunpastell Gelbivoor intensiv	Braunpastell Rotivoor intensiv
Braunpastell Gelbivoor nichtintensiv	Braunpastell Rotivoor nichtintensiv
Braunpastell Gelbivoor Mosaik	Braunpastell Rotivoor Mosaik
Braunpastell Dominantweiß	
Braunpastell Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion der Zeichnung mit dichtem oxidiertem braunem Melanin und gleichmäßiger Tönung über das gesamte Gefieder.</li> <li>• Markantes Braun der Schwung- und Schwanzfedern gut pastellisiert.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel einfarbig bräunlich.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oxidierte braune Melanine von guter Tönung und Intensität, gleichmäßig verteilt.</li> <li>• Leichte Spuren einer Zeichnung.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel bräunlich.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskrete Oxidation von braunem Melanin mit ausreichender Tonhomogenität, die den Typ charakterisiert.</li> <li>• Spuren einer Zeichnung.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unzureichende braune Melaninfarbe.</li> <li>• Vögel, die dem Typ Isabellpastell ähneln oder mit einer schlechten Pastellisierung von Melanin mit einer offensichtlichen Zeichnung.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> <li>• Vögel tendieren zum klassischen Typ.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achatpastell

Der Achatpastell weist feine, kurze und zahlreiche eisengraue Streifen auf.

Auf den großen Federn ist ein perlgrauer Randbereich zu sehen. Er wird seine charakteristische Kopfzeichnung und die Schnurrhaare beibehalten.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel müssen fleischfarben und einfarbig sein.

Achatpastell Gelb intensiv	Achatpastell Rot intensiv
Achatpastell Gelb nichtintensiv	Achatpastell Rot nichtintensiv
Achatpastell Gelb Mosaik	Achatpastell Rot Mosaik
Achatpastell Gelbivoor intensiv	Achatpastell Rotivoor intensiv
Achatpastell Gelbivoor nichtintensiv	Achatpastell Rotivoor nichtintensiv
Achatpastell Gelbivoor Mosaik	Achatpastell Rotivoor Mosaik
Achatpastell Dominantweiß	
Achatpastell Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung mit eisengrauer Tönung.</li> <li>• Streifen an Kopf, Rücken und Seiten gut ausgeprägt</li> <li>• Deutlicher Schnurrbart.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare Zeichnung mit guter eisengrauer Tonalität, schwach oder unzureichend ausgeprägt.</li> <li>• Geringe Anwesenheit von Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eisengraue Tönung ausreichend zur Bestimmung des Typs.</li> <li>• Zeichnung zu stark oder unzureichend, die zum Achattyp tendiert.</li> <li>• Offensichtliche Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel dunkel.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bräunliche Tönung des Rückens, der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Untypische Achatzeichnung, die zum klassischen Isabelltyp tendiert.</li> <li>• Vögel mit zu starker Zeichnung, die zum klassischen Achattyp tendiert.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sehr dunkel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabellpastell

Isabellpastell hat eine reduzierte und flächige Melaninpigmentierung von sehr hellem Beige. Die Beine, Nägel und der Schnabel müssen hell sein.

Isabellpastell Gelb intensiv	Isabellpastell Rot intensiv
Isabellpastell Gelb nichtintensiv	Isabellpastell Rot nichtintensiv
Isabellpastell Gelb Mosaik	Isabellpastell Rot Mosaik
Isabellpastell Gelbivoor intensiv	Isabellpastell Rotivoor intensiv
Isabellpastell Gelbivoor nichtintensiv	Isabellpastell Rotivoor nichtintensiv
Isabellpastell Gelbivoor Mosaik	Isabellpastell Rotivoor Mosaik
Isabellpastell Dominantweiß	
Isabellpastell Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vollständige beigefarbene, sehr helle Tönung.</li> <li>Melaninpigmentierung gleichmäßig über den gesamten Mantel verteilt, reduziert und ausgebreitet, gut sichtbar auf den Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>Fehlen jeglicher Zeichnung.</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel hell gefärbt.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Melaninreduzierung</li> <li>Schwung- und Schwanzfedern von reduzierter und verteilter beiger Tönung</li> <li>Keine Zeichnung.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mantel, Schwung- und Schwanzfedern in einem beigen Ton, der zur Bestimmung des Typs ausreicht.</li> <li>Leichte Spuren von Zeichnung.</li> <li>Leichtes Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an der Federspitze).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefieder, Schwung- und Schwanzfedern bräunlich.</li> <li>Sichtbare Zeichnung auf dem Rücken und an den Flanken.</li> <li>Vogel tendiert zum klassischen Isabell oder zum Braunpastell</li> <li>Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung an der Spitze der Feder).</li> <li>Übermäßige Melaninverdünnung.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Mutation „Grauflügel“

Die schwarzen Grauflügel zeichnen sich durch eine Superverdünnung des mittleren Teils der Feder mit lokalen Verdichtungen von grau-schwarzem Eumelanin zu den Spitzen hin aus.

Helle Verdünnungsspuren befinden sich auf den Flügeln und dem Schwanz, die nicht gefärbt werden. Um die Flügelzeichnung von Intensiven und Nichtintensiven zu beurteilen, dürfen diese keine Lipochromfärbung (kein Lipochrom sichtbar) haben. In diesem Fall werden die gleichen Strafen wie bei den Mosaiken verhängt.

Die Federn weisen perlgraue „Lunulae“ und geringe dunkelgraue, kornförmige Ansammlungen an den Spitzen auf.

Bei den Schwung- und Schwanzfedern wird durch die Verdünnung des Mittelteils und die Konzentration von Eumelanin an den Federspitzen ein deutliches Grauschwarz in Verbindung mit einem Perlgrau zu sehen sein. Die dunkelgraue Spitze der Schwungfedern (Saum von maximal einem halben Zentimeter) ist größer als die der Schwanzfedern.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sollten einfarbig und so schwarz wie möglich sein.

Schwarz „Grauflügel“ Gelb intensiv	Schwarz „Grauflügel“ Rot intensiv
Schwarz „Grauflügel“ Gelb nichtintensiv	Schwarz „Grauflügel“ Rot nichtintensiv
Schwarz „Grauflügel“ Gelb Mosaik	Schwarz „Grauflügel“ Rot Mosaik
Schwarz „Grauflügel“ Gelbivoor intensiv	Schwarz „Grauflügel“ Rotivoor intensiv
Schwarz „Grauflügel“ Gelbivoor nichtintensiv	Schwarz „Grauflügel“ Rotivoor nichtintensiv
Schwarz „Grauflügel“ Gelbivoor Mosaik	Schwarz „Grauflügel“ Rotivoor Mosaik
Schwarz „Grauflügel“ Dominantweiß	
Schwarz „Grauflügel“ Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduziertes Eumelanin.</li> <li>• Perlgraue Halbmonde über das ganze Gefieder verteilt. Schwung- und Schwanzfedern von grauer Tönung etwas dunkler als die Halbmonde.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel schwarz.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung ähnlich dem Typ „Hervorragend“ mit einer leichten Anwesenheit von Eumelanin von anthrazitgrauer Tönung.</li> <li>• Leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Dunklere, aber tolerierbare Flecken an der Spitze der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel schwarz</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche Spuren von dunkelgrauer Tönung.</li> <li>• Übermäßig reduziertes Eumelanin bis hin zum Fehlen der typischen Zeichnung (Schuppung)</li> <li>• Diffuses Phäomelanin.</li> <li>• Dunklere Flecken an den Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel nicht sehr schwarz.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intermediär zum klassischen Schwarzpastell oder schwach im perlgrauen Muster.</li> <li>• Reduziertes Eumelanin zu ausgedehnt.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Opal

## Allgemeines

Die Opal-Mutation führt zu einer Melaninreduktion und konzentriert das Eumelanin unter dem Markkanal der Federn, was zusammen mit dem optischen Effekt dazu führt, dass der Vogel bei Schwarzen und Achatfarbenen grau-bläulich und bei Braunen grau-bräunlich und bei Isabellen perlgrau aussieht. Die Unterseite der Schwung- und Schwanzfedern ist dunkler als die Oberseite.

Um den opalenen Melaninton von Intensiven und Schimmeln zu beurteilen, keine Nestfärbung (kein sichtbares Lipochrom). In diesem Fall sind die vorgesehenen Abzüge die gleichen wie bei den Mosaiken. Bei Gleichstand erhält der Vogel ohne Färbung den Vorzug.

## Schwarzopal

Die Oxidation ist maximal, die Streifen sind dunkelgrau-bläulich auf grau-bläulichem Untergrund.

Zeichnung identisch mit der klassischen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind schwarz.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schwarzopal Gelb intensiv	Schwarzopal Rot intensiv
Schwarzopal Gelb nichtintensiv	Schwarzopal Rot nichtintensiv
Schwarzopal Gelb Mosaik	Schwarzopal Rot Mosaik
Schwarzopal Gelbivoor intensiv	Schwarzopal Rotivoor intensiv
Schwarzopal Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzopal Rotivoor nichtintensiv
Schwarzopal Gelbivoor Mosaik	Schwarzopal Rotivoor Mosaik
Schwarzopal Dominantweiß	
Schwarzopal Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (TYP)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale Ausprägung des schwarzen Eumelanins, das zusammen mit der veränderten Federstruktur einen bläulich-dunkelgrauen Farbton ergibt.</li> <li>• Vollständige Zeichnung.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phaeomelanin.</li> <li>• Schwarzer Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte, aber deutliche Zeichnung.</li> <li>• Gute Ausprägung des grau-bläulichen Effekts.</li> <li>• Leichte Spuren von Phaeomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel weniger schwarz.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte Zeichnung.</li> <li>• Reduzierter bläulich-grauer Effekt.</li> <li>• Zu hell.</li> <li>• Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an der Federspitze).</li> <li>• Verschwinden des dunkleren Aussehens der Unterseite der Ober- und Unterkeile.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel wenig schwarz.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verworrene oder unterbrochene Zeichnung.</li> <li>• Deutliches Auftreten von Phäomelanin.</li> <li>• Fehlen des grau-bläulichen Effekts.</li> <li>• Vogel tendiert zum Achatopal.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Wegfall des dunkleren Aussehens der Unterseite der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Braunopal

Die Oxidation des braunen Melanins, führt zu hellen grau-bräunlichen Streifen, die sich deutlich von einem etwas helleren melanisierten Hintergrund abheben.

Die Opaleszenz muss deutlich sichtbar sein.

Lange, breite und ausgerichtete Zeichnung.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind bräunlich.

Braunopal Gelb intensiv	Braunopal Rot intensiv
Braunopal Gelb nichtintensiv	Braunopal Rot nichtintensiv
Braunopal Gelb Mosaik	Braunopal Rot Mosaik
Braunopal Gelbivoor intensiv	Braunopal Rotivoor intensiv
Braunopal Gelbivoor nichtintensiv	Braunopal Rotivoor nichtintensiv
Braunopal Gelbivoor Mosaik	Braunopal Rotivoor Mosaik
Braunopal Dominantweiß	
Braunopal Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ähnliches Muster wie das klassische Braun mit etwas kleineren Ausmaßen, helle grau-bräunliche Farbe auf einem helleren melanisierten Untergrund. Deutlich sichtbarer Opaleffekt.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel bräunlich.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter heller grau-bräunlicher Farbton.</li> <li>• Zeichnung noch deutlich mit gutem Ausprägen des Graus.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel mit bräunlichem Ton.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonalität der Streifen ausreichend, um den Typus hervorzuheben.</li> <li>• Zeichnung kaum wahrnehmbar.</li> <li>• Opaleffekt ist kaum sichtbar.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an der Feder Spitze).</li> <li>• Verschwinden des dunkleren Erscheinungsbildes der Unterseite der Schwung- und Schwanzfedern.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falscher Grauton, zu braun oder zu stark aufgehellt.</li> <li>• Vollständiger Verlust des Opaleffekt.</li> <li>• Deutliches Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an der Feder Spitze).</li> <li>• Verschwinden des dunkleren Erscheinungsbildes der Unterseite der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Fehlende oder minimale Zeichnung mit mangelndem Opaleffekt.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achatopal

Der Achatopal zeigt eine Reduzierung der schwarzen Eumelanin-Zeichnung, die in blaugrauer Farbe auf einer sehr hellgrauen Grundfarbe erscheint.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind fleischfarben.

Achatopal Gelb intensiv	Achatopal Rot intensiv
Achatopal Gelb nichtintensiv	Achatopal Rot nichtintensiv
Achatopal Gelb Mosaik	Achatopal Rot Mosaik
Achatopal Gelbivoor intensiv	Achatopal Rotivoor intensiv
Achatopal Gelbivoor nichtintensiv	Achatopal Rotivoor nichtintensiv
Achatopal Gelbivoor Mosaik	Achatopal Rotivoor Mosaik
Achatopal Dominantweiß	
Achatopal Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion von schwarzem Eumelanin, das mit einer bläulich-grauen Tönung erscheint.</li> <li>• Eine leicht reduzierte, aber charakteristische Zeichnung vom Typ Achat, die sich deutlich von der sehr hellen Hintergrundfarbe abhebt.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bläulich-grauer Effekt ebenfalls sichtbar, aber mit geringerer Tönung im Vergleich zu den Hervorragenden.</li> <li>• Typische Achatzeichnung.</li> <li>• Gute Reduktion von Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichte Anwesenheit von Phäomelanin.</li> <li>• Typisch genug, um den Typ zu definieren.</li> <li>• Zeichnung zu reduziert oder zu ausgeprägt.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel mit leichten Spuren von Melanin.</li> <li>• Wegfall des dunkleren Aussehens der Unterseite der Schwung- und Schwanzfedern.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vogel atypisch.</li> <li>• Bräunliche Tönung über das gesamte Gefieder, Tendenz zu Braunopal.</li> <li>• Lange und übermäßig ausgeprägte Zeichnung, die zu Schwarzopal tendiert.</li> <li>• Fehlende Zeichnung.</li> <li>• Wegfall des dunkleren Aussehens der Unterseite der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel mit Spuren von Melanin</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabellopal

In Isabell reduziert der Opalfaktor die Melanine stark, und die Streifen sind schwach, aber auf dem gesamten Mantel sichtbar. Die Melanine auf den Schwung- und Schwanzfedern sind sichtbarer, weisen einen leichten perlgrauen Farbton auf. Die Augen sind wie bei der klassischen Isabelle.

Die Nägel, Beine und der Schnabel sind fleischfarben.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, sofern diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Isabellopal Gelb intensiv	Isabellopal Rot intensiv
Isabellopal Gelb nichtintensiv	Isabellopal Rot nichtintensiv
Isabellopal Gelb Mosaik	Isabellopal Rot Mosaik
Isabellopal Gelbivoor intensiv	Isabellopal Rotivoor intensiv
Isabellopal Gelbivoor nichtintensiv	Isabellopal Rotivoor nichtintensiv
Isabellopal Gelbivoor Mosaik	Isabellopal Rotivoor Mosaik
Isabellopal Dominantweiß	
Isabellopal Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eumelanin ist stark reduziert, kaum sichtbar im ganzen Vogel, in Harmonie mit den Schwung- und Schwanzfedern, die von <b>perlgrauer</b> Tönung sind.</li> <li>Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Melanin ist über das gesamte Gefieder stark reduziert und kaum sichtbar.</li> <li><b>Perlgrau</b> Tönung auf Schwung- und Schwanzfedern noch deutlich sichtbar.</li> <li>Gute Reduktion von Phäomelanin.</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Typisch genug, um den Typ zu bestimmen.</li> <li>Zu ausgeprägte Streifen.</li> <li>Geringe Präsenz von Phäomelanin.</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vogel atypisch.</li> <li>Bräunliche Tönung im ganzen Gefieder.</li> <li>Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel zeigen Spuren von Melanin.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Phaeo

## Allgemeines

Die PHAEO-Mutation ist gekennzeichnet durch die vollständige Hemmung von Eumelanin und die Ausprägung von Phäomelanin in einem maximalen und kontrastreichen Braunton in Form eines Schuppenmusters. Diese Schuppenzeichnung ist die Haupteigenschaft des Phaeo-Kanarienvogels.

Auf dem Rücken ist die Schuppung gleichmäßig und gut verteilt und bildet keine weißen Linien. Der melanisierte Kopf und die melanisierten Flanken lassen die Zeichnung von der Schnabelspitze bis zum Bürzel hervortreten. Bei den Intensivtypen ist die Schuppenzeichnung jedoch deutlich ausgeprägter. Der Braunton ist über den ganzen Vogel verteilt.

Die Schwung- und Schwanzfedern sollten von einer möglichst braunen Kante (Rand, Saum) umgeben sein.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind hell.

Die Augen sind rubinrot.

Bei der Beurteilung wird zwischen Männchen und Weibchen unterschieden, da der Phänotyp nicht derselbe ist.

Bei den Männchen liegt das Phäomelanin nahe am Schnabel, zeigt aber eine vollständige Gesichtsmaske mit Lipochrom, das mit braunem Melanin vermischt ist, und der mittlere Teil der Brust zeigt ebenfalls sichtbares Lipochrom, das mit braunem Melanin vermischt ist. Bei den Weibchen ist das maximale Melanin bereits am Schnabelrand vorhanden. Der Braunton ist bei den Männchen dunkler, während die braunen Säume bei den Weibchen breiter sind. Die Bewertungsabzüge bleiben gleich, wenn man berücksichtigt, ob es sich um Männchen oder Weibchen handelt.

**Bei Mosaik-Phaeos darf der Unterbauch kein Lipochrom zeigen  
(Vorsicht bei der Verwechslung von Schimmel-Phaeo und Mosaik-Phaeo).**

Phaeo Gelb intensiv Männchen	Phaeo Weiß Männchen
Phaeo Gelb intensiv Weibchen	Phaeo Weiß Weibchen
Phaeo Gelb nichtintensiv Männchen	Phaeo Rot intensiv Männchen
Phaeo Gelb nichtintensiv Weibchen	Phaeo Rot intensiv Weibchen
Phaeo Gelb Mosaik Männchen	Phaeo Rot nichtintensiv Männchen
Phaeo Gelb Mosaik Weibchen	Phaeo Rot nichtintensiv Weibchen
Phaeo Gelbivoor intensiv Männchen	Phaeo Rot Mosaik Männchen
Phaeo Gelbivoor intensiv Weibchen	Phaeo Rot Mosaik Weibchen
Phaeo Gelbivoor nichtintensiv Männchen	Phaeo Rotivoor intensiv Männchen
Phaeo Gelbivoor nichtintensiv Weibchen	Phaeo Rotivoor intensiv Weibchen
Phaeo Gelbivoor Mosaik Männchen	Phaeo Rotivoor nichtintensiv Männchen
Phaeo Gelbivoor Mosaik Weibchen	Phaeo Rotivoor nichtintensiv Weibchen
Phaeo Dominantweiß Männchen	Phaeo Rotivoor Mosaik Männchen
Phaeo Dominantweiß Weibchen	Phaeo Rotivoor Mosaik Weibchen

### Verfügbare 30 Punkte (TYP)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristische Zeichnung (Schuppen), die durch die Verteilung von Phäomelanin an der Peripherie der Federn gekennzeichnet ist, die die zentralen, melaninfreien Bereiche begrenzt.</li> <li>• Der Braunton sollte bis zum Maximum ausgeprägt sein.</li> <li>• Rötliche Augen.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter Braunton leicht reduziert.</li> <li>• Weniger offensichtliches und leicht konfuse Zeichnung und Säumung, aber ohne Melanin in den zentralen Bereichen.</li> <li>• Rötliche Augen.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung des Brauntons.</li> <li>• Verworrene oder unzureichende Zeichnung mit kleinem Rand zur Bestimmung des Typs.</li> <li>• Rötliche Augen.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungenügende Ausprägung brauner Melanine.</li> <li>• Zu verworrene Zeichnung (verbreitet).</li> <li>• <b>Spuren von sichtbarem Eumelanin.</b></li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Satinet

## Allgemeines

Die Satinet-Mutation ist durch das vollständige Verschwinden von schwarzem Eumelanin und Phäomelanin gekennzeichnet. Nur verdünntes braunes Eumelanin bleibt übrig (mit einer rostbraunen Beigetönung).

Das Design von Kopf, Rücken und Seiten besteht aus klaren, feinen und kurzen Streifen.

Die rostbraun beige Farbe auf einem sehr hellen Hintergrund unterstreicht einen schönen Kontrast.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, sofern diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel sind klar.

Die Augen sind rot.

Satinet Gelb intensiv	Satinet Rot intensiv
Satinet Gelb nichtintensiv	Satinet Rot nichtintensiv
Satinet Gelb Mosaik	Satinet Rot Mosaik
Satinet Gelbivoor intensiv	Satinet Rotivoor intensiv
Satinet Gelbivoor nichtintensiv	Satinet Rotivoor nichtintensiv
Satinet Gelbivoor Mosaik	Satinet Rotivoor Mosaik
Satinet Dominantweiß	
Satinet Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr deutlicher Kontrast zwischen dem rostbraun-beigefarbenen Farbmuster und der sehr hellen Untergrundfarbe.</li> <li>• Zeichnung fein, kurz, schmal, streng ausgerichtet und unterbrochen.</li> <li>• Rote Augen.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter Kontrast zwischen der Zeichnung und der Grundfarbe.</li> <li>• Deutliche und vollständige Zeichnung in einem stärkeren Rostbraun-Beige.</li> <li>• Rote Augen.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger deutlicher Kontrast mit einer weniger typischen Zeichnung.</li> <li>• Fehlende oder unregelmäßige Streifen. Zu breit oder ununterbrochen.</li> <li>• Leicht pigmentierte Augen.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Zeichnung, verworren oder zu ausgeprägt.</li> <li>• Kein Kontrast.</li> <li>• Atypisch.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Topas

## Allgemeines

Die Topas-Mutation zeichnet sich durch einen veränderten Farbton des Eumelanins aus. Es konzentriert sich um den Markkanal der Federn, wodurch breite, helle Konturen auf den großen Federn und den Deckfedern entstehen.

Der Federkiel erscheint depigmentiert.

**Hinweis:** Die Anwesenheit des optischen Faktors begünstigt insbesondere bei Mosaiken einen besseren Kontrast in der Zeichnung.

## Schwarztopas

### Allgemeines

Die lange, breite und gerade ausgerichtete Zeichnung ist von schwärzlicher Farbe (dunkle Schokolade). Das Fehlen von sichtbarem Phäomelanin ermöglicht einen guten Kontrast auf einem melanistischen Untergrund und hebt die hellen Konturen der Flügelfedern, des Schwanzes und der Deckfedern hervor.

Der Federkiel ist im Vergleich zum klassischen Typ heller.

Die Flanken werden gut ausgebildet sein.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Der Schnabel, die Beine und die Nägel sind gleichmäßig fleischfarben oder leicht melanisiert.

Die Augen sind dunkel.

Die Flügel und der Schwanz sind gut gezeichnet.

Schwarztopas Gelb intensiv	Schwarztopas Rot intensiv
Schwarztopas Gelb nichtintensiv	Schwarztopas Rot nichtintensiv
Schwarztopas Gelb Mosaik	Schwarztopas Rot Mosaik
Schwarztopas Gelbivoor intensiv	Schwarztopas Rotivoor intensiv
Schwarztopas Gelbivoor nichtintensiv	Schwarztopas Rotivoor nichtintensiv
Schwarztopas Gelbivoor Mosaik	Schwarztopas Rotivoor Mosaik
Schwarztopas Dominantweiß	
Schwarztopas Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige Zeichnung mit dem Farbton „dunkle Schokolade“ und ohne sichtbares Phaeomelanin.</li> <li>• Die hellen Konturen der Flügel- und Schwanzfedern müssen deutlich erkennbar sein.</li> <li>• Lange, breite und ausgerichtete Zeichnung klar und deutlich.</li> <li>• Der Federkiel ist heller als beim klassischen Typ.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind gleichmäßig fleischfarben oder leicht melanisiert.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter eumelanischer Farbausdruck.</li> <li>• Helle Konturen der Flügel- und Schwanzfedern noch gut erkennbar.</li> <li>• Federkiel heller als beim klassischen Typ.</li> <li>• Zeichnung analog zum klassischen Schwarz.</li> <li>• Leichte Präsenz von Phaeomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind gleichmäßig fleischfarben oder leicht melanisiert.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichender Farbton "dunkle Schokolade".</li> <li>• Reduzierte, konfuse oder verminderte Zeichnung.</li> <li>• Starke Präsenz von Phaeomelanin.</li> <li>• Weniger sichtbarer Kontrast mit weniger sichtbaren Konturen der Flügel- und Schwanzfedern.</li> <li>• Federkiel heller als der klassische Typ.</li> <li>• Schnabel Beine und Nägel fleischfarben oder gleichmäßig leicht melanisiert.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an der Federspitze).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechter Farbton "dunkle Schokolade".</li> <li>• Dünne, unregelmäßige oder fehlende Zeichnung.</li> <li>• Übermäßiges Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Vogel tendiert zum Typ Klassisches Braun.</li> <li>• Fehlen von hellen Konturen in den Federn der Flügel und des Schwanzes.</li> <li>• Deutlich melanisierter Rücken.</li> <li>• Deutliches Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung an den Federspitzen).</li> <li>• Deutlich ungleichmäßige Melanisierung der Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Brauntopas

### Allgemeines

Lange, breite und ausgerichtete braune Zeichnung mit hellem Federschaft auf reduziertem braunen Untergrund, so das einen guten Kontrast entsteht.

Die Federn der Flügel und des Schwanzes haben eine breite, helle Umrandung.

Die Seiten sind gut gezeichnet.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben.

Heller Federschaft.

Die Augen sind dunkelrot.

Brauntopas Gelb intensiv	Brauntopas Rot intensiv
Brauntopas Gelb nichtintensiv	Brauntopas Rot nichtintensiv
Brauntopas Gelb Mosaik	Brauntopas Rot Mosaik
Brauntopas Gelbivoor intensiv	Brauntopas Rotivoor intensiv
Brauntopas Gelbivoor nichtintensiv	Brauntopas Rotivoor nichtintensiv
Brauntopas Gelbivoor Mosaik	Brauntopas Rotivoor Mosaik
Brauntopas Dominantweiß	
Brauntopas Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige, lange, breite und ausgerichtete braune Zeichnung mit hellem Federkiel auf reduziertem braunem Hintergrund.</li> <li>• Lange, breite und ausgerichtete Zeichnung, präzise und deutlich.</li> <li>• Heller Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gut ausgeprägtes braunes Eumelanin mit reduzierter Zeichnung.</li> <li>• Lange, breite und ausgerichtete Zeichnung.</li> <li>• Geringe Präsenz von Phäomelanin.</li> <li>• Heller Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichender Braunton.</li> <li>• Reduzierte, verworrene oder feine Zeichnung.</li> <li>• Erhebliches Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>• Reduzierte Streifen.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu hell.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechter Braunton.</li> <li>• Feine, unregelmäßige oder fehlende Zeichnung.</li> <li>• Vögel, die mit anderen Typen verwechselt werden können.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achattopas

### Allgemeines

Das sehr dunkelbraune, ins Sepiaschwarze gehende Melanin ergibt Streifen in der Farbe „Sepiaschwarz“, diese Streifen sind fein und kurz und zahlreich wie beim klassischen Achat und heben sich von einem sehr hellen Untergrund ab.

Fehlen von Phaeomelanin.

Die Konturen der Federn sind breit und sehr hell.

Die Flanken sind gezeichnet.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Der Schnabel, die Beine und die Nägel sind hell.

Der Federkiel ist hell.

Die Augen sind dunkel.

**HINWEIS:** Bei Mosaikvögeln können durch das Vorhandensein des optischen Faktors perlgraue Federränder sowie der Zwischenstreifen hervorgehoben werden.

Achattopas Gelb intensiv	Achattopas Rot intensiv
Achattopas Gelb nichtintensiv	Achattopas Rot nichtintensiv
Achattopas Gelb Mosaik	Achattopas Rot Mosaik
Achattopas Gelbivoor intensiv	Achattopas Rotivoor intensiv
Achattopas Gelbivoor nichtintensiv	Achattopas Rotivoor nichtintensiv
Achattopas Gelbivoor Mosaik	Achattopas Rotivoor Mosaik
Achattopas Dominantweiß	
Achattopas Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige Zeichnung in einem „sepiaschwarzen“ Farbton</li> <li>• Feine, kurze, klare und unterbrochene Streifen, leicht reduziert in sauberen und klaren Linien.</li> <li>• Schwung- und Schwanzfedern mit breiten Rändern.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Heller Federkiel.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Ausprägung des „sepiaschwarzen“ Farbtons</li> <li>• Feine, kurze, klare und unterbrochene Streifen.</li> <li>• Schwung- und Schwanzfedern mit schmalen Säumen.</li> <li>• Sehr geringe Menge an Phäomelanin.</li> <li>• Heller Federkiel.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>Genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unauffälliger „sepiaschwarzer“ Farbton</li> <li>• Durchgehende, breite oder zu geringe Streifen oder helle Brauntöne.</li> <li>• Deutliche Zeichnung und schmaler Saum.</li> <li>• Anwesenheit von Phäomelanin.</li> <li>• Federkiel noch hell.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>Ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unzureichender „sepiaschwarzer“ Farbton.</li> <li>• Zeichnung zu ausgeprägt, verwirrt oder von schlechter Tönung, die zu Anthrazit oder Hellbraun neigt.</li> <li>• Sehr auffällige oder fast fehlende Streifen.</li> <li>• Übermäßiges Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>• Dunkler Federkiel.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Vögel, die zu einem anderen Typ tendieren.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Isabelltopas

## Allgemeines

Die für den klassischen Isabell typische Eumelanin-Zeichnung ist stark reduziert, von heller Haselnussfarbe. Das Fehlen von Phäomelanin sorgt für Kontrast und betont die klaren Umrisse der Deckfedern, der Flügel- und Schwanzfedern.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben.

Heller Federkiel.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Augen sind rötlich.

Die Flügel und der Schwanz sind gut verdünnt mit einem gut ausgeprägten Saum.

Isabelltopas Gelb intensiv	Isabelltopas Rot intensiv
Isabelltopas Gelb nichtintensiv	Isabelltopas Rot nichtintensiv
Isabelltopas Gelb Mosaik	Isabelltopas Rot Mosaik
Isabelltopas Gelbivoor intensiv	Isabelltopas Rotivoor intensiv
Isabelltopas Gelbivoor nichtintensiv	Isabelltopas Rotivoor nichtintensiv
Isabelltopas Gelbivoor Mosaik	Isabelltopas Rotivoor Mosaik
Isabelltopas Dominantweiß	
Isabelltopas Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständiges Design, in heller Haselnussfarbe ohne Phäomelanin, gut ausgeprägt, ähnlich dem klassischen Isabel.</li> <li>• Heller Federkiel.</li> <li>• Rötliche Augen.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Ausprägung des haselnussfarbenen-Eumelanins.</li> <li>• Zeichnung analog des klassischen Isabell.</li> <li>• Geringe Menge an Phäomelanin.</li> <li>• Heller Federkiel.</li> <li>• Rötliche Augen.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leicht dunkler Haselnussfarbton.</li> <li>• Schwache und/oder verworrene, unvollständige und/oder starke Zeichnung.</li> <li>• Erhebliche Anwesenheit von Phäomelanin.</li> <li>• Rötliche Augen. Federkiel möglicherweise dunkel.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falscher Haselnussfarbton zu hell oder neigt zum Brauntyp.</li> <li>• Lange, unregelmäßige oder fehlende Zeichnung.</li> <li>• Sehr viel Phäomelanin.</li> <li>• Dunkler Federkiel.</li> <li>• Dunkelrote Augen.</li> <li>• Vögel, die mit anderen Typen verwechselt werden können.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Eumo

## Allgemeines

Der „Eumo“-Faktor ist gekennzeichnet durch eine Reduktion von schwarzem Eumelanin (bei Schwarz und Achat) und braunem Eumelanin (bei Braun).

Fehlen von Phäomelanin (Flächenmelanin), so dass die Grundfarbe (Gelb, Rot oder Weiß) deutlich erkennbar ist.

Die Zeichnung des Eumos ist identisch mit dem der Klassiker, aber etwas weniger breit.

Die Augen sind rot.

## Schwarzeumo

Das schwarze Eumelanin wird zu „anthrazit“ reduziert, es gibt kein Phäomelanin.

Der Rücken und die Seiten haben anthrazitfarbene, lange, breite und ausgerichtete Streifen.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben oder leicht melanisiert.

Der Zwischenstreifen hat eine leicht melanisierte Farbe.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Augen sind dunkelrot.

Schwarzeumo Gelb intensiv	Schwarzeumo Rot intensiv
Schwarzeumo Gelb nichtintensiv	Schwarzeumo Rot nichtintensiv
Schwarzeumo Gelb Mosaik	Schwarzeumo Rot Mosaik
Schwarzeumo Gelbivoor intensiv	Schwarzeumo Rotivoor intensiv
Schwarzeumo Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzeumo Rotivoor nichtintensiv
Schwarzeumo Gelbivoor Mosaik	Schwarzeumo Rotivoor Mosaik
Schwarzeumo Dominantweiß	
Schwarzeumo Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare und ausgeprägte Zeichnung wie die für das klassische Schwarz typischen Streifen, leicht reduziert in Anthrazitfarbe.</li> <li>• Kein Phaeomalanin.</li> <li>• Dunkelrote Augen.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche, sauber gezeichnete, leicht reduzierte Streifen in guter anthrazitfarbener Tönung.</li> <li>• Sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Dunkelrote Augen.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unzureichender Anthrazitton.</li> <li>• Verworrene, reduzierte, unvollständige oder fehlende Zeichnung.</li> <li>• Leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Dunkle Augen und/oder zu hell.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falscher Anthrazit-Farbton.</li> <li>• Fehlende oder konfuse Zeichnung.</li> <li>• Deutliches Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Dunkle Augen und/oder zu hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Brauneumo

### Allgemeines

Braunes Eumelanin wird reduziert, es gibt kein Phäomelanin.

Der Rücken und die Seiten haben dunkelbraune Streifen, lang, breit und gut ausgerichtet.

Die deutlich sichtbare Grundfarbe ist hellbeige.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben.

Die dunkelroten Augen sollten sichtbar sein.

Brauneumo Gelb intensiv	Brauneumo Rot intensiv
Brauneumo Gelb nichtintensiv	Brauneumo Rot nichtintensiv
Brauneumo Gelb Mosaik	Brauneumo Rot Mosaik
Brauneumo Gelbivoor intensiv	Brauneumo Rotivoor intensiv
Brauneumo Gelbivoor nichtintensiv	Brauneumo Rotivoor nichtintensiv
Brauneumo Gelbivoor Mosaik	Brauneumo Rotivoor Mosaik
Brauneumo Dominantweiß	
Brauneumo Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (TYP)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische braune Zeichnung wie klassisch Braune, leicht reduziert, vollständig und durchgezogenen.</li> <li>• Klare und gut sichtbare Streifen.</li> <li>• Fehlen von Phäomelanin.</li> <li>• Dunkelrote Augen.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte, vollständige und ununterbrochene Zeichnung mit einem weniger dunklen Braunton.</li> <li>• Sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Dunkelrote Augen.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte oder fehlende verworrene Zeichnung mit einem schwächeren Braunton</li> <li>• Leichte Spuren von Phäomelanin</li> <li>• Die Augen sind kaum oder zu stark depigmentiert.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falscher Braunton.</li> <li>• Reduzierte, verworrene, fehlende oder asymmetrische Zeichnung.</li> <li>• Deutliches Vorhandensein von Phäomelanin</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Dunkle Augen.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achateumo

### Allgemeines

Das reduzierte schwarze Eumelanin wird grau, kein Phäomelanin.

Rücken und Seiten sind grau gestreift. Die Zeichnung ist sehr fein und sehr kurz und unterbrochen.

Die Zwischenräume sind von einer sehr leicht melanisierten Farbe mit maximalem Kontrast.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben.

Die Augen sind rot.

Achateumo Gelb intensiv	Achateumo Rot intensiv
Achateumo Gelb nichtintensiv	Achateumo Rot nichtintensiv
Achateumo Gelb Mosaik	Achateumo Rot Mosaik
Achateumo Gelbivoor intensiv	Achateumo Rotivoor intensiv
Achateumo Gelbivoor nichtintensiv	Achateumo Rotivoor nichtintensiv
Achateumo Gelbivoor Mosaik	Achateumo Rotivoor Mosaik
Achateumo Dominantweiß	
Achateumo Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeichnung ist „grau“.</li> <li>Sehr feine, kurze, klare und unterbrochene Streifen.</li> <li>Fehlen von Phäomelanin.</li> <li>Rote Augen.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Guter „Grauton“ der Zeichnung.</li> <li>Sehr feine, kurze, klare und unterbrochene, aber etwas weniger typische Streifen.</li> <li>Sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>Rote Augen.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu geringer „Grauton“.</li> <li>Zeichnung verworren, zu deutlich oder nicht sehr auffällig.</li> <li>Geringe Menge an Phäomelanin.</li> <li>Augen leicht rötlich.</li> <li>Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehr schwacher Grauton oder Grau, das zu Schwarz tendiert.</li> <li>Zeichnung fehlt oder ist übermäßig hervorgehoben.</li> <li>Phaeomelanin ist eindeutig vorhanden.</li> <li>Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>dunkle Augen.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabelleumo (in Studie)

Verdünntes braunes Eumelanin, mit einer hellen Haselnussfarbe (etwas heller als bei Isabell).

Sehr helle Grundfarbe ohne verdünntes Eumelanin und ohne sichtbares Phäomelanin.

Rücken, Seiten und Kopf haben eine unterbrochene Zeichnung mit kurzen, sehr feinen (sehr schmalen) beige-farbenen Streifen (hell Haselnussfarben).

Diese Streifen müssen einen guten Kontrast zur Grundfarbe aufweisen.

Schnabel, Beine und Nägel hell.

Die Augen sind deutlich rot.

Hinweis: Der Isabell-Eumo hat pigmentierte Federkiele.

Isabelleumo Gelb intensiv	Isabelleumo Rot intensiv
Isabelleumo Gelb nichtintensiv	Isabelleumo Rot nichtintensiv
Isabelleumo Gelb Mosaik	Isabelleumo Rot Mosaik
Isabelleumo Gelbivoor intensiv	Isabelleumo Rotivoor intensiv
Isabelleumo Gelbivoor nichtintensiv	Isabelleumo Rotivoor nichtintensiv
Isabelleumo Gelbivoor Mosaik	Isabelleumo Rotivoor Mosaik
Isabelleumo Dominantweiß	
Isabelleumo Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>Hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung helle haselnussfarben.</li> <li>• Sehr feine, kurze, klare und unterbrochene Streifen auf dem Rücken, Kopf und Seiten.</li> <li>• Sehr helle Grundfarbe mit gutem Kontrast und Fehlen von Phäomelanin.</li> <li>• Augen von deutlich roter Farbe.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>Gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter heller Haselnussfarbton der Zeichnung.</li> <li>• Zeichnung mit etwas weniger typischen Streifen (etwas weniger ausgeprägte oder leicht verbreiterte Streifen).</li> <li>• Die Grundfarbe ist weniger hell, sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Rote Augen.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>Genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu heller Haselnussfarbton = zu verdünnt oder zu dunkel (leicht gräulich).</li> <li>• Zeichnung verworren, zu markant oder nicht sehr deutlich.</li> <li>• Grundfarbe nicht klar genug, leichte Präsenz von Phäomelanin.</li> <li>• Die Augen sind leicht depigmentiert.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>Ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiger Farbton sehr ungenügend oder Tendenz zu Rotbraun.</li> <li>• Zeichnung fehlt oder ist übermäßig hervorgehoben.</li> <li>• Melanisierte Grundfarbe mit offensichtlicher Anwesenheit von Phäomelanin.</li> <li>• dunkle Augen (nicht depigmentiert).</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Onyx

## Allgemeines

Die ONYX-Mutation zeichnet sich durch eine veränderte Anordnung des Eumelanins im Inneren der Federn aus. Dies führt dazu, dass der Farbton der Streifen und Zwischenstreifen verändert und matter wird, vor einem rußigen Hintergrund, der gut sichtbar sein muss.

Die Streifung muss jedoch deutlich sichtbar bleiben.

## Schwarzonyx

### Allgemeines

Es gibt kein Phaeomelanin.

Die Zeichnung soll derjenigen der klassischen Schwarzen entsprechen, jedoch in einem mattschwarzen Ton auf rußigem Untergrund.

Die Farbe der Schwung- und Schwanzfedern sollte möglichst einheitlich sein.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sollten schwarz sein.

Schwarzonyx Gelb intensiv	Schwarzonyx Rot intensiv
Schwarzonyx Gelb nichtintensiv	Schwarzonyx Rot nichtintensiv
Schwarzonyx Gelb Mosaik	Schwarzonyx Rot Mosaik
Schwarzonyx Gelbivoor intensiv	Schwarzonyx Rotivoor intensiv
Schwarzonyx Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzonyx Rotivoor nichtintensiv
Schwarzonyx Gelbivoor Mosaik	Schwarzonyx Rotivoor Mosaik
Schwarzonyx Dominantweiß	
Schwarzonyx Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständige Zeichnung in der Farbe „Schwarz“, die weniger glänzend ist als die des klassischen Schwarz, mit „rußiger“ Wirkung, die gleichmäßig über den gesamten Mantel verteilt ist.</li> <li>• Deutlich ausgeprägte Streifen.</li> <li>• Fehlen von Phaeomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel schwarz.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Ausprägung des „rußigen“ Effektes.</li> <li>• Reduzierte, aber komplette Zeichnung, mit einem schwarzen, matten Ton.</li> <li>• Gut ausgeprägte schwarze Kopf-, Rücken- und Flankenstreifen.</li> <li>• Sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Schwarzer Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Rußiger“ Effekt deutlich sichtbar, aber etwas reduziert.</li> <li>• Verworrene, aber immer noch sichtbare Zeichnung</li> <li>• Vögel mit Merkmalen, die den Typ „Onyx“ ausreichend charakterisieren.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel weniger schwarz.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig „rußiger“ Effekt.</li> <li>• Verworrene Zeichnung nicht gut abgegrenzt oder unzureichend.</li> <li>• Vogel, mit Tendenz zum klassischen schwarzen Typ.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel und Beine hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Braunonyx

### Allgemeines

Die Streifenzeichnung ist identisch mit dem klassischen Braun, aber mit einer matten Brauntönung, auf einer rußigen Grundfarbe. Die Farbe der Schwung- und Schwanzfedern sollte so einheitlich wie möglich sein.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel müssen bräunlich sein.

Braunonyx Gelb intensiv	Braunonyx Rot intensiv
Braunonyx Gelb nichtintensiv	Braunonyx Rot nichtintensiv
Braunonyx Gelb Mosaik	Braunonyx Rot Mosaik
Braunonyx Gelbivoor intensiv	Braunonyx Rotivoor intensiv
Braunonyx Gelbivoor nichtintensiv	Braunonyx Rotivoor nichtintensiv
Braunonyx Gelbivoor Mosaik	Braunonyx Rotivoor Mosaik
Braunonyx Dominantweiß	
Braunonyx Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nicht unterbrochene und vollständige Zeichnung mit matter Brauntönung.</li> <li>Gut ausgeprägte Streifen.</li> <li>Die Onyx-Mutation verleiht durch ihre Eigenschaften den Vögeln einen helleren Ton als beim klassischen braunen Typ. „Rußiger“ Effekt, gleichmäßig über das gesamte Gefieder verteilt.</li> <li>Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Guter „rußiger“ Effekt, der sich über das gesamte Gefieder erstreckt.</li> <li>Klare und vollständige Zeichnung in einer braun-matten Tönung, die weniger ausgeprägt ist.</li> <li>Streifen, gut ausgeprägt, mattbraun.</li> <li>Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Genügender „rußiger“ Effekt.</li> <li>Klare und vollständige Zeichnung einer braun-matten Tönung, die weniger stark ist.</li> <li>Streifen, gut abgegrenzt, mattbraun.</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> <li>Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu wenig „rußiger“ Effekt.</li> <li>Brauntöne, die zu Beige tendieren.</li> <li>Unregelmäßige oder fehlende Zeichnung.</li> <li>Vögel mit deutlicher Verringerung des braunen Melanins.</li> <li>Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achatonyx

### Allgemeines

Kein Phaeomelanin.

Die Zeichnung ist identisch mit dem klassischen Achat, aber mit einer dunkelgrauen, matten Tönung auf einem rußigen Hintergrund.

Die Farbe der Schwung- und Schwanzfedern sollte so gleichmäßig wie möglich sein.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Die Beine, Nägel und der Schnabel müssen fleischfarben sein.

Achatonyx Gelb intensiv	Achatonyx Rot intensiv
Achatonyx Gelb nichtintensiv	Achatonyx Rot nichtintensiv
Achatonyx Gelb Mosaik	Achatonyx Rot Mosaik
Achatonyx Gelbivoor intensiv	Achatonyx Rotivoor intensiv
Achatonyx Gelbivoor nichtintensiv	Achatonyx Rotivoor nichtintensiv
Achatonyx Gelbivoor Mosaik	Achatonyx Rotivoor Mosaik
Achatonyx Dominantweiß	
Achatonyx Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze, feine und unterbrochene Zeichnung in einem dunkelgrauen Ton.</li> <li>• Fehlen von Phaeomelanin.</li> <li>• Grundfarbe ein helles Aschgrau.</li> <li>• Leichter „rußiger“ Effekt auf dem gesamten Mantel.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel fleischfarben.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplette Zeichnung mit einem guten dunkelgrauen Ton.</li> <li>• Sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Guter aschgrauer Gesamtton mit deutlichem „rußigem“ Effekt.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unzureichende Grautönung mit unklarer, unregelmäßiger oder zu ausgeprägter Zeichnung.</li> <li>• Leichte Spuren von Phäomelanin</li> <li>• Vögel mit hellgrauer Tönung der Schwung- und Schwanzfedern, ausreichend, um den Typ „Achatonyx“ zu bestimmen.</li> <li>• „Rußige“ Wirkung nicht sehr offensichtlich oder übertrieben.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbton der Eumelaninzeichnung hellgrau oder zu dunkel, unregelmäßig oder nicht vorhanden.</li> <li>• Offensichtliche Anwesenheit von Phäomelanin.</li> <li>• „Rußiger“ Effekt fast nicht vorhanden oder übermäßig, zum schwarzem oder opalem Achattyp neigend.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel mit Spuren von Melanin.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabellonyx

### Allgemeines

Für diese Farbe erlaubt der Mangel an Erfahrung nicht, einen Standard zu erarbeiten

# Mutation Kobalt

## Allgemeines

Die Kobaltmutation verändert die Anordnung und erhöht auf dem Untergrund des Vogels die Menge an Melaninen. Veränderung der Zwischenstreifen und Ausdehnung der Melanisierung auf das gesamte Gefieder, was zu einer dunklen Grundfarbe auf dem gesamten Körper (einschließlich des Unterbauchs) führt.

## Schwarzkobalt

### Allgemeines:

Das Design ist lang, breit, durchgehend und gut ausgerichtet.

Die Ausdehnung von Melanin über das gesamte Gefieder gibt dem Körper ein dunkles, schwärzliches Aussehen bis in die Federspitzen. Betonung von Brust, Seiten und Unterleib, unabhängig von der Kategorie.

Phäomelanin nicht sichtbar.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind schwarz.

Schwarzkobalt Gelb intensiv	Schwarzkobalt Rot intensiv
Schwarzkobalt Gelb nichtintensiv	Schwarzkobalt Rot nichtintensiv
Schwarzkobalt Gelb Mosaik	Schwarzkobalt Rot Mosaik
Schwarzkobalt Gelbivoor intensiv	Schwarzkobalt Rotivoor intensiv
Schwarzkobalt Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzkobalt Rotivoor nichtintensiv
Schwarzkobalt Gelbivoor Mosaik	Schwarzkobalt Rotivoor Mosaik
Schwarzkobalt Dominantweiß	
Schwarzkobalt Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale schwarze Oxidation des Gefieders, der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Schwarze Zeichnung lang, breit und gut ausgerichtet.</li> <li>• Fehlende Transparenz. Ein Maximum an dunkler Melaninbildung, die das Schwarz über das gesamte Gefieder zieht, einschließlich des Bauchbereichs.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Schwarzer Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Oxidation des Schwarzes, vollständig und einheitlich. Vollständige schwarze Zeichnung wie bei Hervorragend.</li> <li>• Gute Demonstration des düsteren, schwarzen Überzugs über das gesamte Gefieder.</li> <li>• Sehr leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Schwarzer Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger Oxidation des Schwarzes.</li> <li>• Gute Erscheinung des dunklen, zum düsteren tendierenden Schwarzes, aber weniger dunkel über das ganze Gefieder.</li> <li>• Geringere schwarze Zeichnung und/oder zu breit oder unterbrochen. ☐ Leichte Spuren von Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel leicht oxidiert.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig schwarze Oxidation.</li> <li>• Verworrene Zeichnung.</li> <li>• Keine Zeichnung auf dem Kopf.</li> <li>• Zu helle Flanken.</li> <li>• Melaninmangel im Rücken und am Unterbauch.</li> <li>• Phaeomelanin ist offensichtlich vorhanden.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu wenig oxidiert.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Braunkobalt

### Allgemeines

Die Zeichnung ist lang, breit, durchgehend und gut ausgerichtet.

Die Ausdehnung von Melanin über das gesamte Gefieder verleiht dem ganzen Körper ein dunkelbraunes Aussehen, bis hin zu den Spitzen der Federn, die an Brust, Seiten und Unterbauch betont sind, unabhängig von der Kategorie.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind bräunlich.

Braunkobalt Gelb intensiv	Braunkobalt Rot intensiv
Braunkobalt Gelb nichtintensiv	Braunkobalt Rot nichtintensiv
Braunkobalt Gelb Mosaik	Braunkobalt Rot Mosaik
Braunkobalt Gelbivoor intensiv	Braunkobalt Rotivoor intensiv
Braunkobalt Gelbivoor nichtintensiv	Braunkobalt Rotivoor nichtintensiv
Braunkobalt Gelbivoor Mosaik	Braunkobalt Rotivoor Mosaik
Braunkobalt Dominantweiß	
Braunkobalt Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale braune Oxidation des Gefieders, der Schwung- und Schwanzfedern.</li> <li>• Lange, breite und gut ausgerichtete braune Zeichnung. Fehlende Transparenz. Ein Maximum an „brauner“ Melaninbildung, über das gesamte Gefieder, einschließlich des Bauchbereichs.</li> <li>• Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute braune Oxidation, vollständig und einheitlich. Vollständige braune Zeichnung wie bei hervorragend.</li> <li>• Gutes braunes Erscheinungsbild auf dem gesamten Mantel.</li> <li>• Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger Oxidation des Brauns.</li> <li>• Gute Erscheinung des Brauns, aber weniger dunkel auf dem gesamten Gefieder.</li> <li>• Geringere braune Zeichnung und/oder zu breit oder unterbrochen.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unzureichende braune Oxidation.</li> <li>• Verworrene Zeichnung.</li> <li>• Keine Zeichnung auf dem Kopf.</li> <li>• Zu helle Flanken.</li> <li>• Melaninmangel im Rücken und im Unterbauch.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel zu hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Achatkobalt

### Allgemeines

Kurze, feine, ausgerichtete und unterbrochene Zeichnung.

Der für Kobalt typische Diffusionseffekt des schwarzen Eumelanins im gesamten Gefieder außerhalb der Zeichnung reduziert die Wirksamkeit der Achatverdünnung, ist aber besonders an den Unterseiten und insbesondere am Unterbauch, unabhängig von der Kategorie, gut sichtbar. Diffuses schwarzes Eumelanin neigt dazu, einen Graphiteffekt anzunehmen. Das verschleierte Lipochrom bleibt sichtbar, die Wirkung wird durch die Achatverdünnung reduziert.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben.

Achatkobalt Gelb intensiv	Achatkobalt Rot intensiv
Achatkobalt Gelb nichtintensiv	Achatkobalt Rot nichtintensiv
Achatkobalt Gelb Mosaik	Achatkobalt Rot Mosaik
Achatkobalt Gelbivoor intensiv	Achatkobalt Rotivoor intensiv
Achatkobalt Gelbivoor nichtintensiv	Achatkobalt Rotivoor nichtintensiv
Achatkobalt Gelbivoor Mosaik	Achatkobalt Rotivoor Mosaik
Achatkobalt Dominantweiß	
Achatkobalt Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze, feine, ausgerichtete und unterbrochene Zeichnung.</li> <li>• Diffusion von reduziertem, deutlich sichtbarem Eumelanin, vor allem der Unterseite, vor allem am Bauch.</li> <li>• Fehlen von Phäomelanin.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze, feine, ausgerichtete und unterbrochene Zeichnung.</li> <li>• Diffusion von reduziertem Eumelanin sichtbar, aber insgesamt weniger als bei hervorragend.</li> <li>• Gute Reduktion von Phäomelanin.</li> <li>• Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung mit Mängeln.</li> <li>• Die Diffusion von Eumelanin ist reduziert, zu schwach oder wird durch unzureichende Verdünnung zu sehr verstärkt. ☐ Sichtbares Phäomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel leicht oxidiert.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atypische Zeichnung.</li> <li>• Die Diffusion von Melanin ist reduziert, zu schwach, schwer zu sehen oder zu akzentuiert und tendiert zum schwarzen Kobalttyp.</li> <li>• Deutliche Präsenz von Phäomelanin.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Oxidierter Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabellkobalt

### Allgemeines

Die Zeichnung des Eumelanins ist ähnlich der des klassischen Typs. Ein Diffusionseffekt des braun-nussbraunen Eumelanins wird über den gesamten Mantel bis zu den Federspitzen sichtbar sein, typisch für den Kobalt, der durch die Isabell-Verdünnung reduziert wurde, aber besonders in den unteren Teilen und besonders am Bauch gut sichtbar ist, unabhängig von der Kategorie. Das Eumelanin, das bei den anderen Kobalttypen bereits diffus ist, neigt dazu, einen haselnussbraunen Effekt anzunehmen. Die Lipochrome sind sichtbar, wenn auch verschleiert (der Effekt ist aufgrund der isabellfarbenen Verdünnung geringer).

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind fleischfarben.

Isabellkobalt Gelb intensiv	Isabellkobalt Rot intensiv
Isabellkobalt Gelb nichtintensiv	Isabellkobalt Rot nichtintensiv
Isabellkobalt Gelb Mosaik	Isabellkobalt Rot Mosaik
Isabellkobalt Gelbivoor intensiv	Isabellkobalt Rotivoor intensiv
Isabellkobalt Gelbivoor nichtintensiv	Isabellkobalt Rotivoor nichtintensiv
Isabellkobalt Gelbivoor Mosaik	Isabellkobalt Rotivoor Mosaik
Isabellkobalt Dominantweiß	
Isabellkobalt Weiß	

### Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnung, die dem Maximum des klassischen Typs entspricht.</li> <li>Diffusion von reduziertem, deutlich sichtbarem Eumelanin, vor allem im unteren Teil und besonders im Bauchbereich.</li> <li>Kein sichtbares Phäomelanin.</li> <li>Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnung entsprechend dem klassischen Typ.</li> <li>Diffusion von Eumelanin reduziert, sichtbar, aber unterdurchschnittlich. ☐ Gute Reduktion von Phäomelanin.</li> <li>Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnung, die dem klassischen Typ ausreichend entspricht.</li> <li>Diffusion von reduziertem, schwachem oder übermäßig akzentuiertem Eumelanin mit unzureichender Verdünnung.</li> <li>Deutliche Präsenz von Phäomelanin.</li> <li>Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeichnung entspricht nicht ausreichend dem klassischen Typ.</li> <li>Diffusion von Melanin reduziert, sehr niedrig und schwer zu sehen, oder zu akzentuiert.</li> <li>Übermäßiges Vorhandensein von Phäomelanin.</li> <li>Fleischfarbener Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Mutation Jaspe s/d

## Allgemeines

Mit der Bezeichnung Jaspis einfache Verdünnung (Jaspis S.D.) bezeichnen wir die heterozygoten Exemplare des Kanarienvogels Jaspis. Die homozygoten Exemplare sind die Jaspis D.D. (siehe entsprechender Standard). Dies führt zu einer Verdünnung des Melanintons, die je nach Bereich der Feder variiert. Alle vier Melanintypen haben eine zentrale (axiale) Zeichnung.

Bei oxidierten (Schwarzen und Braunen) ist diese Zeichnung heller als die verteilten Melanine in der Peripherie der Federn.

Bei verdünnten Federn (Achat und Isabell) ist diese Zeichnung dunkler als die verteilten Melanine in der Peripherie der Federn.

Kanarienvögel Jaspis S.D. müssen das Flügelmuster = die große Melaninreduktion eines Teils der Länge des äußeren Randes und des Kieles der Schwung- und Schwanzfedern aufweisen. Dieses Merkmal muss am äußeren Rand der äußeren Handschwingen und auch bei den äußeren Schwanzfedern sichtbar sein.

Diese als „Flügelmuster“ bezeichnete Verdünnung muss gut sichtbar sein, wobei die Ausdehnung von der Basis der Federn ausgehend bei den äußeren Handschwingen 60% der Länge und bei den Schwanzfedern 40% der Länge betragen muss.

In keinem Fall ist das Vorhandensein von sichtbarem Phaeomelanin zulässig.

Um das „Flügelmuster“ der Intensiven und Nichtintensiven zu beurteilen, darf keine Nestfärbung (kein sichtbares Lipochrom) vorgenommen werden. In diesem Fall sind die vorgesehenen Strafen die gleichen wie bei den Mosaiken. Der Kanarienvogel Jaspe S.D. wird in die vier Melanin-Serien Schwarz, Braun, Achat und Isabell gegliedert.

## Schwarzjaspe s/d

### Allgemeines

Auf dem Rücken zeigen die Exemplare ein langes, breites, durchgehendes, verdünntes, zentrales Streifenmuster in Stahlgrau, das sich von den anthrazitgrauen Rändern und der Federspindel abhebt.

Der Vogel muss dunkel erscheinen.

Man sieht breite, durchgehende graue Streifen, die von dunklem Melanin gesäumt sind.

Auf dem Kopf und den Flanken muss ein ähnliches Muster sichtbar sein.

Es ist kein Phaeomelanin sichtbar.

Das Flügelmuster ist gut ausgeprägt, aber nicht übermäßig ausgedehnt (maximal 60% der sichtbaren Länge der äußeren Handschwingen und 40% der äußeren Schwanzfedern).

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind schwarz.

Schwarzjaspe s/d Gelb intensiv	Schwarzjaspe s/d Rot intensiv
Schwarzjaspe s/d Gelb nichtintensiv	Schwarzjaspe s/d Rot nichtintensiv
Schwarzjaspe s/d Gelb Mosaik	Schwarzjaspe s/d Rot Mosaik
Schwarzjaspe s/d Gelbivoor intensiv	Schwarzjaspe s/d Rotivoor intensiv
Schwarzjaspe s/d Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzjaspe s/d Rotivoor nichtintensiv
Schwarzjaspe s/d Gelbivoor Mosaik	Schwarzjaspe s/d Rotivoor Mosaik
Schwarzjaspe s/d Dominantweiß	
Schwarzjaspe s/d Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Rücken weisen die Exemplare ein langes, breites und durchgehendes, verdünntes, zentrales Streifenmuster in Stahlgrau auf, das sich von den anthrazitgrauen Federrändern und der Federspindel abhebt.</li> <li>• Der Vogel muss dunkel erscheinen. Man sieht breite, durchgehende graue Streifen, die von einem dunklen Melanin gesäumt sind. Auf dem Kopf und den Flanken sollte ein ähnliches Muster zu sehen sein.</li> <li>• Das Flügelmuster ist gut ausgeprägt, aber nicht zu ausgedehnt.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phaeomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind schwarz.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbare Zeichnung mit guten Farbtönen, aber etwas weniger lang, breit und durchgehend.</li> <li>• Gute Zeichnung, aber etwas zu heller Ton.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Flügelmuster reduziert oder etwas zu breit.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel etwas weniger schwarz.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung nicht lang genug oder nicht breit genug. Zeichnung auf dem Rücken, dem Kopf oder den Flanken nicht deutlich genug.</li> <li>• Farbtöne etwas zu hell, aber ausreichend, um den SD-Typ zu charakterisieren.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Flügelmuster sichtbar, aber wenig ausgeprägt oder viel zu ausgedehnt.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Melanin-Depigmentierungen an den Spitzen oder Rändern der Federn (Depigmentierungsschuppen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel wenig dunkel.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eumelanin-Zeichnung nicht vorhanden.</li> <li>• Insgesamt zu verdünnter Ton (Verwechslung mit Schwarzjaspe DD oder mit anderen Typen oder Mutationen).</li> <li>• Übermäßiges Vorkommen von Phäomelanin.</li> <li>• Mantel nicht homogen, unauffällig und/oder unregelmäßig verteilt.</li> <li>• Melanin-Federn, die nicht von der Mutation betroffen sind.</li> <li>• Depigmentierte Bereiche (Flanken, unter dem Schnabel etc.).</li> <li>• Muster, das den „Lunulae“ ähnelt.</li> <li>• Fehlendes oder zu ausgedehntes Flügelmuster (in den äußeren und inneren Handschwingen vorhanden) oder zu ausgedehntes Muster im Schwanz.</li> <li>• Heller Schnabel, helle Beine und helle Nägel</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Braunjaspe s/d

### Allgemeines

Auf dem Rücken zeigen die Exemplare ein langes, breites und durchgehendes, verdünntes zentrales Streifenmuster von hell graubrauner Farbe, das im Kontrast zu den Rändern und dem Federkiel steht, die dunkler graubraun gefärbt sind. Es sind breite, durchgehende graubraune Streifen zu sehen, die von einem dunkleren Melanin gesäumt sind. Die Zeichnung darf nicht von Phäomelanin gebildet werden (Fehlen von sichtbarem Phäomelanin). Auf dem Kopf und den Flanken muss eine ähnliche Zeichnung sichtbar sein.

Das Flügelmuster ist gut ausgeprägt, aber nicht zu ausgedehnt (maximal 60% der sichtbaren Länge der äußeren Handschwingen und 40% der äußeren Schwanzfedern).

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind einheitlich fleischfarben.

Braunjaspe s/d Gelb intensiv	Braunjaspe s/d Rot intensiv
Braunjaspe s/d Gelb nichtintensiv	Braunjaspe s/d Rot nichtintensiv
Braunjaspe s/d Gelb Mosaik	Braunjaspe s/d Rot Mosaik
Braunjaspe s/d Gelbivoor intensiv	Braunjaspe s/d Rotivoor intensiv
Braunjaspe s/d Gelbivoor nichtintensiv	Braunjaspe s/d Rotivoor nichtintensiv
Braunjaspe s/d Gelbivoor Mosaik	Braunjaspe s/d Rotivoor Mosaik
Braunjaspe s/d Dominantweiß	
Braunjaspe s/d Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Rücken befindet sich ein langes, breites und durchgehendes, verdünntes, zentrales Streifenmuster von hell graubrauner Farbe, das im Kontrast zu den Rändern und dem Federkiel von dunklerer graubrauner Farbe steht. Es sind breite, durchgehende graubraune Streifen zu sehen, die von einem dunkleren Melanin gesäumt sind.</li> <li>• Auf dem Kopf und den Flanken ist eine ähnliche Zeichnung zu erkennen.</li> <li>• Kein Phaeomelanin sichtbar.</li> <li>• Das Flügelmuster ist gut ausgeprägt, aber nicht zu ausgedehnt.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind einheitlich fleischfarben.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbares Muster, gute Farbtöne, aber etwas weniger lang, breit und durchgehend.</li> <li>• Gute Zeichnung, aber etwas zu hell.</li> <li>• Flügelmuster leicht reduziert oder etwas zu breit.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind einheitlich fleischfarben.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung nicht lang genug oder nicht breit genug.</li> <li>• Zeichnung auf dem Rücken, dem Kopf oder den Flanken nicht auffällig genug.</li> <li>• Farbton etwas zu hell, aber ausreichend, um den SD-Typ zu charakterisieren.</li> <li>• Flügelmuster sichtbar, aber wenig ausgeprägt oder viel zu ausgedehnt.</li> <li>• Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von melanistischen Depigmentierungen an den Spitzen oder Rändern der Federn (Depigmentierungsschuppen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind einheitlich fleischfarben.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ungenügend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eumelanin-Zeichnung nicht vorhanden.</li> <li>• Insgesamt zu verdünnter Farbton (Verwechslung mit Jaspisbraun DD oder mit anderen Typen oder Mutationen).</li> <li>• übermäßiges Vorkommen von Phäomelanin.</li> <li>• Mantel nicht homogen, unauffällig und/oder unregelmäßig verteilt.</li> <li>• Melanin-Federn, die nicht von der Mutation betroffen sind.</li> <li>• Depigmentierte Bereiche (Flanken, unter dem Schnabel etc.).</li> <li>• Muster, das den „Lunulae“ ähnelt.</li> <li>• Fehlendes oder zu ausgedehntes Flügelmuster (in den äußeren und inneren Handschwingen vorhanden) oder zu ausgedehntes Muster im Schwanz.</li> <li>• Deutliches Vorhandensein von melanistischen Depigmentierungen an den Spitzen oder Rändern der Federn (Depigmentierungsschuppen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind einheitlich fleischfarben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 23–18</li> </ul>

## Achatjaspe s/d

### Allgemeines

Am Körper sind der Federkiel und die Federachsen dunkelgrau-blau, was zu einem feinen, kurzen und unterbrochenen Streifenmuster führt, das auf dem Rücken, dem Kopf und den Flanken zu sehen ist. Die Federränder sind verdünnt und sehr hellgrau. Kein sichtbares Phaeomelanin vorhanden.

Das Flügelmuster ist gut ausgeprägt, aber nicht übermäßig ausgedehnt (maximal 60% der sichtbaren Länge der äußeren Handschwingen und 40% der äußeren Schwanzfedern).

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind hell.

Achatjaspe s/d Gelb intensiv	Achatjaspe s/d Rot intensiv
Achatjaspe s/d Gelb nichtintensiv	Achatjaspe s/d Rot nichtintensiv
Achatjaspe s/d Gelb Mosaik	Achatjaspe s/d Rot Mosaik
Achatjaspe s/d Gelbivoor intensiv	Achatjaspe s/d Rotivoor intensiv
Achatjaspe s/d Gelbivoor nichtintensiv	Achatjaspe s/d Rotivoor nichtintensiv
Achatjaspe s/d Gelbivoor Mosaik	Achatjaspe s/d Rotivoor Mosaik
Achatjaspe s/d Dominantweiß	
Achatjaspe s/d Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Körper sind der Federkiel und die Federachsen dunkelgrau-bläulich, was zu einem feinen, kurzen und unterbrochenen Streifenmuster führt, das auf dem Rücken, dem Kopf und den Flanken zu sehen ist. Die Federränder sind verdünnt und sehr hellgrau.</li> <li>• Kein sichtbares Phaeomelanin vorhanden.</li> <li>• Das Flügelmuster ist deutlich ausgeprägt.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbare Zeichnung, gute Farbtöne, aber etwas weniger fein und diskontinuierlich.</li> <li>• Leichte Präsenz von Phaeomelanin.</li> <li>• Flügelmuster leicht reduziert oder etwas zu weit ausgebreitet.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu breite, lange oder unterbrochene Zeichnung.</li> <li>• Nicht ausreichend sichtbare Zeichnung auf dem Rücken, dem Kopf oder den Flanken.</li> <li>• Etwas zu helle Farbtöne, die aber ausreichen, um den SD-Typ zu charakterisieren, oder zu dunkle, fast schwarze Farbtöne.</li> <li>• Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Flügelmuster sichtbar, aber wenig ausgeprägt oder viel zu ausgedehnt.</li> <li>• Leichte Melanin-Depigmentierungen an den Spitzen oder Rändern der Federn (Depigmentierungsschuppen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel schattiert.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eumelaninmuster nicht vorhanden.</li> <li>• Sehr breites und durchgehendes gestreiftes Eumelaninmuster.</li> <li>• Farbton der Zeichnung oder allgemeiner Farbton zu verdünnt oder zu dunkel (Verwechslung mit Achat Jaspe DD oder mit anderen Typen oder Mutationen).</li> <li>• Übermäßiger Gehalt an Phäomelanin.</li> <li>• Mantel nicht homogen, unauffällig und/oder unregelmäßig verteilt.</li> <li>• Melanin-Federn, die nicht von der Mutation betroffen sind.</li> <li>• Depigmentierte Bereiche (Flanken, unter dem Schnabel etc.).</li> <li>• Fehlendes oder zu ausgedehntes Flügelmuster (in den äußeren und inneren Handschwingen vorhanden) oder zu ausgedehntes Muster im Schwanz.</li> <li>• Muster, das sich den „Lunulae“ annähert.</li> <li>• Deutliche Melanin-Depigmentierungen an den Spitzen oder Rändern der Federn (Depigmentierungsschuppen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel sind dunkel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Isabelljaspe s/d

### Allgemeines

Am Körper sind die Federkiele und die Federachsen gräulich-beige und verursachen ein feines, kurzes und unterbrochenes Streifenmuster, das auf dem Rücken, dem Kopf und den Flanken zu sehen ist. Die Federränder sind verdünnt und sehr hellbeige.

Fehlen von sichtbarem Phäomelanin. Der Vogel muss hell erscheinen.

Das Flügelmuster ist gut ausgeprägt, aber nicht zu ausgedehnt (maximal 60% der sichtbaren Länge der äußeren Handschwingen und 40% der äußeren Schwanzfedern).

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind hell.

Isabelljaspe s/d Gelb intensiv	Isabelljaspe s/d Rot intensiv
Isabelljaspe s/d Gelb nichtintensiv	Isabelljaspe s/d Rot nichtintensiv
Isabelljaspe s/d Gelb Mosaik	Isabelljaspe s/d Rot Mosaik
Isabelljaspe s/d Gelbivoor intensiv	Isabelljaspe s/d Rotivoor intensiv
Isabelljaspe s/d Gelbivoor nichtintensiv	Isabelljaspe s/d Rotivoor nichtintensiv
Isabelljaspe s/d Gelbivoor Mosaik	Isabelljaspe s/d Rotivoor Mosaik
Isabelljaspe s/d Dominantweiß	
Isabelljaspe s/d Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Körper ist der Federkiel und die Federachse gräulich-beige, was zu einem feinen, kurzen und unterbrochenen Streifenmuster führt, das auf dem Rücken, dem Kopf und den Flanken sichtbar ist. Die Federränder sind verdünnt und sehr hellbeige.</li> <li>• Kein sichtbares Phaeomelanin vorhanden.</li> <li>• Das Flügelmuster ist deutlich ausgeprägt.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbare Zeichnung, gute Farbtöne, aber etwas weniger fein und diskontinuierlich.</li> <li>• Sichtbare Zeichnung auf dem Rücken, aber wenig sichtbar auf Kopf und Flanken.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Flügelmuster leicht reduziert oder etwas zu weit ausgebreitet.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr unauffällige Zeichnung.</li> <li>• Zu breite, lange oder unterbrochene Zeichnung.</li> <li>• Farbtöne etwas zu dunkel, aber ausreichend, um den SD-Typ zu charakterisieren.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Phaeomelanin.</li> <li>• Flügelmuster sichtbar, aber wenig ausgeprägt oder viel zu breit.</li> <li>• Leichtes Vorhandensein von Melanin-Depigmentierungen an den Federspitzen oder -rändern (Depigmentierungsschuppen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende oder viel zu stark ausgeprägte Eumelanin-Zeichnung.</li> <li>• Farbton der Zeichnung oder Gesamtton zu stark verdünnt oder zu dunkel (Verwechslung mit Isabelljaspe DD oder mit anderen Typen oder Mutationen).</li> <li>• Übermäßiger Anteil an Phäomelanin.</li> <li>• Mantel nicht homogen, unauffällig und/oder in unregelmäßiger Form verteilt.</li> <li>• Melanin-Federn, die nicht von der Mutation betroffen sind.</li> <li>• Fehlendes oder zu ausgedehntes Flügelmuster (in den äußeren und inneren Handschwingen vorhanden) oder zu ausgedehntes Muster im Schwanz.</li> <li>• Muster, das sich den „Lunulae“ annähert.</li> <li>• Depigmentierte Bereiche (Flanken, unter dem Schnabel etc.).</li> <li>• Dunkler Schnabel, dunkle Beine und dunkle Nägel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Mutation Mogno

### Allgemeines

Gekennzeichnet durch eine Veränderung des schwarzen und braunen Melanins und das sichtbare Fehlen von Phaeomelanin.

Das Eumelanin bleibt auf dem oberen Teil (Oberseite) der Feder angesiedelt, im Gegensatz zum Opal, bei dem das Eumelanin auf den unteren Teil (Unterseite) der Feder übergeht. So muss der Mogno die Oberseite der Handschwingen und die Unterseite der Steuerfedern dunkler haben als die Unterseite.

## Schwarzmogno

### Allgemeines

Der Mogno-Faktor bei diesen Vögeln ist durch das Fehlen von sichtbarem Phäomelanin gekennzeichnet und verändert den Farbton des schwarzen Eumelanins, hat aber keinen Einfluss auf die Farbe des Schnabels, der Beine und der Nägel, die stark oxidiert bleiben müssen.

Die Streifenzeichnung ist von sehr dunkler bleigrauer Farbe ohne blauen Schimmer.

Da es sich um Schwarze handelt, müssen wir, sobald wir das Vorhandensein der Mutation identifiziert haben, den Vögeln den Vorzug geben, die die besten Bedingungen des klassischen Schwarzes ausdrücken: Die Zeichnung muss identisch mit den klassischen sein, möglichst breit und kontinuierlich, immer bleigrau auch auf dem Kopf.

Das Vorhandensein von Streifen auf der Brust ist eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schwarzmogno Gelb intensiv	Schwarzmogno Rot intensiv
Schwarzmogno Gelb nichtintensiv	Schwarzmogno Rot nichtintensiv
Schwarzmogno Gelb Mosaik	Schwarzmogno Rot Mosaik
Schwarzmogno Gelbivoor intensiv	Schwarzmogno Rotivoor intensiv
Schwarzmogno Gelbivoor nichtintensiv	Schwarzmogno Rotivoor nichtintensiv
Schwarzmogno Gelbivoor Mosaik	Schwarzmogno Rotivoor Mosaik
Schwarzmogno Dominantweiß	
Schwarzmogno Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung und Verteilung des Melanins identisch mit dem klassischen, mit einem sehr dunklen bleigrauen Ton ohne blauen Schimmer.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phaeomelanin.</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel stark oxidiert</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine reduzierte, aber deutliche Zeichnung.</li> <li>• Etwas hellere Tönung der Zeichnung.</li> <li>• Fehlen von sichtbarem Phäomelanin.</li> <li>• Oxidierter Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbrochene oder feine Zeichnung mit geringer Oxidation.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel leicht oxidiert.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verworrene oder sehr feine Zeichnung in einer Tönung, die zum Achattyp tendiert.</li> <li>• Vogel tendiert zum klassischen Achat oder Schwarzopal.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Schnabel, Beine und Nägel hell.</li> </ul>	<b>23–18</b>

## Braunmogno

### Allgemeines

Der Mogno-Faktor bei diesen Vögeln ist durch das Fehlen von sichtbarem Phaeomelanin gekennzeichnet und verändert den Ton des braunen Eumelanins. Der Vogel nimmt einen sehr dunklen graubraunen Farbton an. Daher ist es bei den Braun-Mogno unerlässlich, dass die Melanine ein dunkles graubraunes Aussehen aufweisen. Die Zeichnung muss derjenigen der klassischen Braunen entsprechen, mit dem oben beschriebenen Farbton. Kopf mit ausgeprägter Melaninzeichnung.

Schwung- und Schwanzfedern haben die gleiche Farbe der Zeichnung.

Streifen auf der Brust sind eine erwünschte Eigenschaft, vorausgesetzt, dass diese Streifen gut mit dem Typ des Vogels übereinstimmen.

Schnabel, Beine und Nägel sind bräunlich gefärbt.

Braunmogno Gelb intensiv	Braunmogno Rot intensiv
Braunmogno Gelb nichtintensiv	Braunmogno Rot nichtintensiv
Braunmogno Gelb Mosaik	Braunmogno Rot Mosaik
Braunmogno Gelbivoor intensiv	Braunmogno Rotivoor intensiv
Braunmogno Gelbivoor nichtintensiv	Braunmogno Rotivoor nichtintensiv
Braunmogno Gelbivoor Mosaik	Braunmogno Rotivoor Mosaik
Braunmogno Dominantweiß	
Braunmogno Weiß	

## Verfügbare 30 Punkte (Typ)

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleiches Design wie der Klassiker, aber mit einer stark oxidierten gräulich-braunen Farbe.</li> <li>• Schwung- und Schwanzfedern in der gleichen Farbe wie die Zeichnung.</li> <li>• Dunkel gefärbter Kopf mit auffälliger Zeichnung.</li> <li>• Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>29</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierte Zeichnung, jedoch von oxidiert gräulich-brauner Farbe.</li> <li>• Allgemeine Farbe oxidiert gräulich-braun.</li> <li>• Schwung- und Schwanzfedern in der gleichen Farbe wie die Zeichnung.</li> <li>• Der Kopf ist weniger dunkel mit deutlicher Zeichnung.</li> <li>• Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>28–27</b>
<b>genügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung nicht sehr deutlich.</li> <li>• Braunton ausreichend für die Typerkennung oder Tendenz zum rötlichen Satinet-Farbton.</li> <li>• Allgemeine Farbe schlechter als bei „gut“ oder mit bläulichen Reflexen.</li> <li>• Kopf mit wenig oder gar keiner Zeichnung.</li> <li>• Leichte Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>26–24</b>
<b>ungenügend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnung schwach oder nicht vorhanden, braungrauer Effekt fehlt.</li> <li>• Falscher Braunton.</li> <li>• Helle Grundfarbe, Tendenz zu klassischem Isabell oder Braunopal.</li> <li>• Bläuliche Reflexionen.</li> <li>• Deutliche Schuppenbildung (Depigmentierung der Federspitzen).</li> <li>• Bräunlicher Schnabel, Beine und Nägel.</li> </ul>	<b>23–18</b>

# Gefieder

## Allgemeines

Das Gefieder besteht aus dem Klein- und dem Großgefieder. Es muss vollständig, intakt, einheitlich, glatt, kompakt, fest und glänzend sein.

Das Groß- und das Kleingefieder sollten sich wie gut geordnete Dachziegel überlappen.

Der Schwanz und die Flügel sollten kompakt, geschlossen und intakt sein.

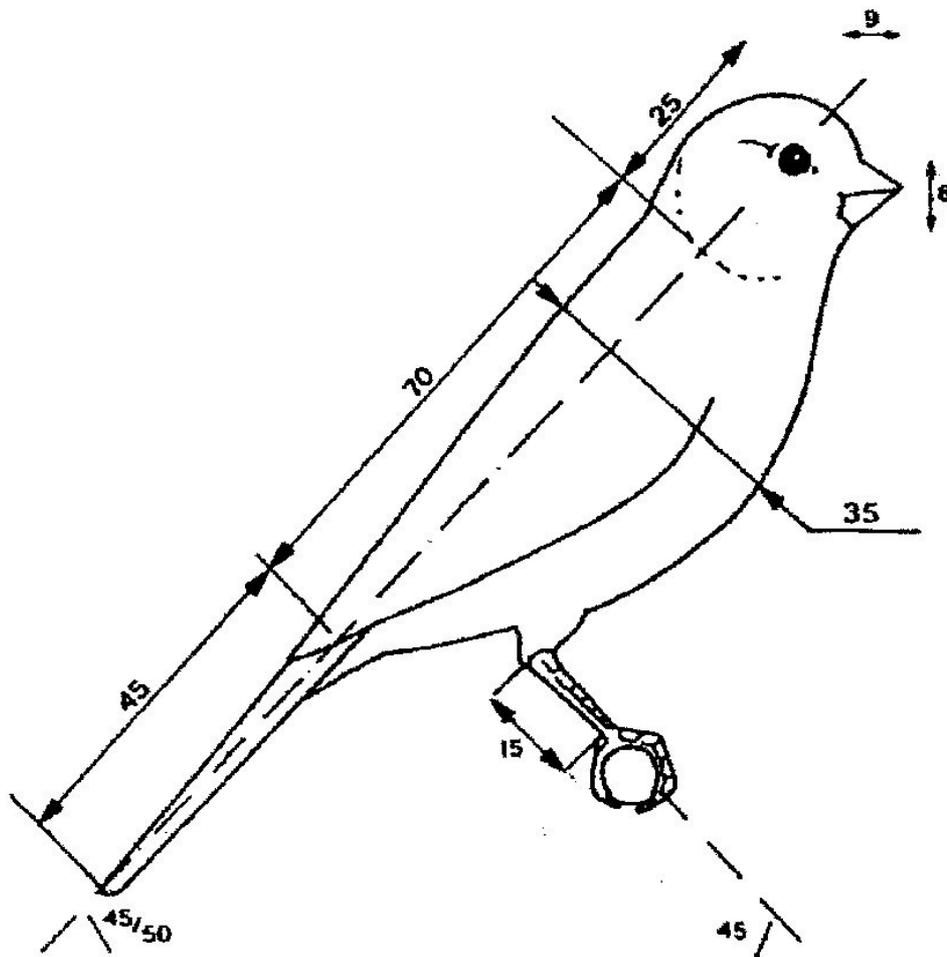
### Es sind als Mängel anzusehen:

- Das Gefieder ist zu lang und reichlich vorhanden, was das Gefieder weniger kompakt macht.
- Das Gefieder ist an den Flanken zu reichlich vorhanden, die Augenbrauen zu stark und ausgeprägt.
- Scheitelungen am Hals und auf der Brust
- Lose Gefieder auf einer oder beiden Seiten, am Bauch oder auf der Brust. □ Hahnenfedern
- Rücken mit Federn, die dazu neigen, sich zu scheiteln.
- Kurzes, dünnes und sprödes Gefieder
- Nicht abgeschlossene Mauser
- Schwung- und Schwanzfedern nicht einheitlich (bei nachwachsenden Federn)
- Gebrochene Schwung- und Schwanzfedern
- Schwungfedern unvollständige und nicht einheitlich liegend
- Fächerförmiger Schwanz oder / und Schwalbenschwanz

### Verfügbare 15 Punkte

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	Keine Mängel	<b>14</b>
<b>gut</b>	Ein oder zwei Fehler	<b>13</b>
<b>genügend</b>	Drei Mängel oder schwerwiegende Mängel.	<b>12</b>
<b>ungenügend</b>	Mehr als drei Mängel und/oder in auffälliger Weise, Mauser über das gesamte Gefieder erstreckend, werden als „schwerwiegende Mängel“ betrachtet, die besonders ausgeprägt sind.	<b>11-9</b>

## Form & Größe



### Merkmale

- Länge zwischen 13 und 14 cm von der Oberseite des Kopfes bis zum Ende des Schwanzes, diese Grenze muss eingehalten werden. Vögel, die zu groß oder zu klein sind, sollten bestraft werden.
- Runder, breiter Kopf, kurzer Schnabel, breiter konischer Ansatz, glänzendes, gut zentriertes Auge, gut proportionierter Hals in Harmonie mit dem Körper.
- Breiter und voller Rücken, der einen einzigen Block bildet, die Flügel sind harmonisch und schließen symmetrisch an der Basis des Schwanzes.
- Abgerundete und breite Brust
- Rumpf nicht stämmig oder schlank und dünn, der harmonisch an Hals und Kopf angesetzt wird und einen Eindruck von Eleganz und Schönheit vermittelt.
- Schwanz weder zu lang noch zu kurz ( $2/3$  der Rumpflänge) im Einklang mit der Körperlänge.
- Starke und feste Beine, mit kräftigen Zehen, die die Stange fest umschließen

## Strafbare Mängel:

- Länge: kleiner oder größer als Standard
- Kopf: abgeflacht oder zu klein, oder im Gegenteil zu groß und schwer im Verhältnis zum Körper.
- Schnabel: dünn, lang und gekreuzt, abnormes Wachstum eines Unterschnabels.
- Hals: dünn und lang, zu kurz und massiv, wobei der Kopf den Eindruck erweckt, direkt am Rumpf angebracht zu sein.
- Rücken: konkav oder konvex
- Brust: flach oder schmal oder markant und massiv
- Rumpf: zu dünn oder zu massiv
- Beine: zu lang mit dünnem Lauf und sichtbaren Unterschenkeln oder zu kurz oder mit dem Gefieder des Bauches bedeckt.

## Verfügbare 15 Punkte

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	Keine Mängel	<b>14</b>
<b>gut</b>	Ein einziger Fehler	<b>13</b>
<b>genügend</b>	Zwei oder drei Fehler	<b>12</b>
<b>ungenügend</b>	Schwerwiegendere Mängel oder Vögel, die durch ihre Proportionen und Form deutlich die Merkmale anderer Rassen (Gloster, Border, Norwich usw.) aufweisen.	<b>11-9</b>

# Haltung

## Merkmale und Eigenschaften

Hervorragende Haltung lässt sich zusammenfassen in: Stärke, Stolz und Ruhe.

Im Ruhezustand sollte sich der Vogel in einer geraden und durchgezogenen Körper-Schwanzlinie befinden und eine Position von etwa 45 Grad vom Sitzplatz aus einnehmen.

## Es gibt zwei Arten von zu strafende Mängel:

1. Charakter
  - Wild oder scheu
  - Schüchtern und ängstlich
  
2. Strukturell
  - Zu tief getragene Flügel, die sich vom Körper abheben.
  - Gekreuzte Flügel
  - Zu tief getragener Schwanz mit konkaver oder konvexer Körperlinie
  - Auffällige Schultern

## Verfügbare 10 Punkte

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	Keine Mängel	<b>9</b>
<b>gut</b>	Ein einziger Fehler	<b>8</b>
<b>genügend</b>	Zwei Fehler	<b>7</b>
<b>ungenügend</b>	Erkennbare Mängel aus beiden Typen	<b>6</b>

# Gesundheit & Wohlbefinden des Vogels

## Merkmale

Ein Vogel wird einen guten Eindruck hinterlassen, wenn er sich sauber und gesund präsentiert.

## Ursachen von Sanktionen

- Schlechter Gesundheitszustand
- Nägel und Schnabel zu lang
- Schuppenbeine
- Schmutz auf Körper, Schwanz oder Beinen.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, ob Schmutz an den Beinen, Nägeln oder Schwanzspitzen auf das Hüpfen auf den Käfigboden zurückzuführen ist.

## Verfügbare 5 Punkte

Bewertung	Beschreibung	Punkte
<b>hervorragend</b>	Keine Mängel	<b>5</b>
<b>gut</b>	Ein einziger Fehler	<b>4</b>
<b>genügend</b>	Zwei Fehler	<b>3</b>
<b>ungenügend</b>	Mehr als drei Fehler	<b>2</b>

# Harmonie

## Allgemeine Betrachtungen

Ein Stamm besteht aus 4 (vier) Probanden, die für die Zwecke des Wettbewerbs vom gleichen Phänotyp „Typ, Kategorie, Varietät, Geschlecht“ sein müssen. Wenn der Richter diese Kriterien nicht vorfindet, muss er auf jeden Fall alle Vögel beurteilen, die nicht als Stamm gelten und daher diesem Stamm keinen Harmoniepunkt zuweisen und er wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

## Harmonie- und Vergabekriterien

Die dem Richter zur Verfügung stehenden Punkte betragen 6 (sechs) und müssen wie folgt arithmetisch vergeben werden:

### Verfügbare Punkte 6

Beschreibung	Harmonie Pkt
<b>Gleiche Punktzahl</b> der vier Vögel	<b>6</b>
<b>Differenz von 1 Punkt</b> zwischen dem Vogel mit der höchsten und der niedrigsten Punktzahl.	<b>5</b>
<b>Differenz von 2 Punkten</b> zwischen dem Vogel mit der höchsten und der niedrigsten Punktzahl.	<b>4</b>
<b>Differenz von 3 Punkten</b> zwischen dem Vogel mit der höchsten und der niedrigsten Punktzahl.	<b>3</b>
<b>Differenz von 4 Punkten</b> zwischen dem Vogel mit der höchsten und der niedrigsten Punktzahl.	<b>2</b>
<b>Differenz von 5 Punkten</b> zwischen dem Vogel mit der höchsten und der niedrigsten Punktzahl.	<b>1</b>

## Zusammenfassende Tabelle der Strafen auf der Grundlage der verfügbaren Punkte

Verfügbare Punkte	Punktvergabe			
	hervorragend	gut	genügend	ungenügend
<b>55 (lipo weiß)</b>	<b>53</b>	<b>52-50</b>	<b>49-48</b>	<b>47-45</b>
<b>30</b>	<b>29</b>	<b>28-27</b>	<b>26-24</b>	<b>23-18</b>
<b>25</b>	<b>24</b>	<b>23-22</b>	<b>21-20</b>	<b>19-15</b>
<b>15</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12-11</b>	<b>10-8</b>
<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7-3</b>
<b>15 (Gefieder)</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11-9</b>
<b>15 (Form - Größe)</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11-9</b>
<b>10 (Haltung)</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>5 (Kondition ...)</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>

# Gründe für eine Nichtbeurteilung

## Gründe einer Nichtbeurteilung

- Teilweises oder völliges Fehlen eines Gliedes, eines oder mehrerer Zehen, eines oder mehrerer Nägel.
- Verformung von Beinen, steifen Zehen, etc.
- Signifikanter Mangel an Schwung- und/oder Schwanzfedern
- Vorhandensein von hellen Federn (Lipochrom) in einem Melaninkanarienvogel.
- Vorhandensein eines oder mehrerer weißer Nägel bei einem „schwarzen“ oder „braunen“ Kanarienvogel.
- Vorhandensein von Melaninspuren im Gefieder, dem Schnabel und/oder den Beinen bei einem aufgehellten Kanarienvogel.
- Offensichtlicher Melaninverlust in Federn (Schwung- und Schwanzfedern) bei einem Melaninkanarienvogel.
- Deutliches Vorhandensein einer Gefiederzyste („Lumps“)
- Atypischer Vogel
- Verletzter und/oder kranker Vogel
- Vogel ohne nichtentfernbaren Ring.
- Vogel, der offensichtliche Reflexionen aufweist, als einem Resultat einer Wäsche.
- Jeder Vogel mit einer Kombination aus mehreren Melanin-Mutationen (z. B. Opal + Pastell, Onyx + Kobalt, etc.)
- Alle nicht erfassten oder nicht vorgesehenen Fälle werden der Kontrollkommission vorgelegt.

## Gründe für die Herabstufung

### Gründe für die Herabstufung

Jeder Vogel, der in der falschen Kategorie zur Bewertung eingereicht wird, muss herabgestuft werden (DC). Es ist notwendig, dass der Richter die Kategorie angibt, in der der Vogel hätte registriert werden sollen. Der Vogel wird nach den Kriterien der korrekten Kategorie, in der er hätte registriert werden sollen, beurteilt. Der Vogel in dieser Situation erhält, auch wenn ihm eine Wertung zugewiesen wurde, keinen Preis.

Wenn ein oder mehrere Vögel in einem Stamm herabgestuft werden, dann sind sie kein Stamm. Alle Vögel werden bewertet, es gibt keine Gesamtbewertung, die sich auf das Stamm bezieht, oder die Harmoniebewertung des Stamms, es gibt nur die individuellen Bewertungen der Vögel (im Bewertungsformular muss die korrekte Klasse des/der falsch eingetragenen Vogels/Vögel/x angegeben werden).

Für den Fall, dass alle Vögel des Stamms in derselben Klasse sind und fälschlicherweise in einer anderen Klasse angemeldet wurden, bilden sie tatsächlich ein Stamm und die Endnote des Stamms wird zusammen mit der Harmonie hinzugefügt, aber sie werden herabgestuft (DC).

In beiden Fällen wird diesen Vögeln, unabhängig von der endgültigen Bewertung, kein Preis verliehen.

## Gründe für die Disqualifikation

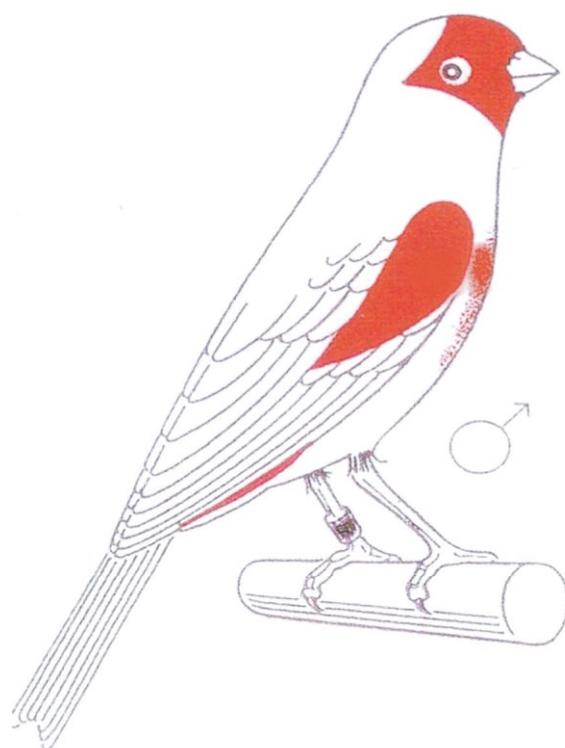
Jede Angabe im Vogel oder Käfig, die die nötige Aussagekraft hat, um als eine Situation der Manipulation oder des Versuchs, den Vogel zu identifizieren, verstanden zu werden. Der Vogel wird nicht bewertet und das Akronym - DQ wird auf der Bewertungskarte vermerkt.

### Gründe für eine Disqualifikation:

- Jedes Mal, wenn ein Zeichen oder eine Markierung eines Vogels oder eines Käfigs sichtbar ist. Zum Beispiel: Vogel mit mehr als einem Ring, Fehlen des Ringes, Ring mit Unregelmäßigkeit (offen, nicht offiziell, etc.).
- Jede äußere Veränderung/Manipulation des Vogels, die eine Manipulation seiner Merkmale beinhaltet, die seine Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen. Zum Beispiel manipulierte, geklebte, geschnittene und/oder bemalte Federn sowie verfälschte Hornhautteile.

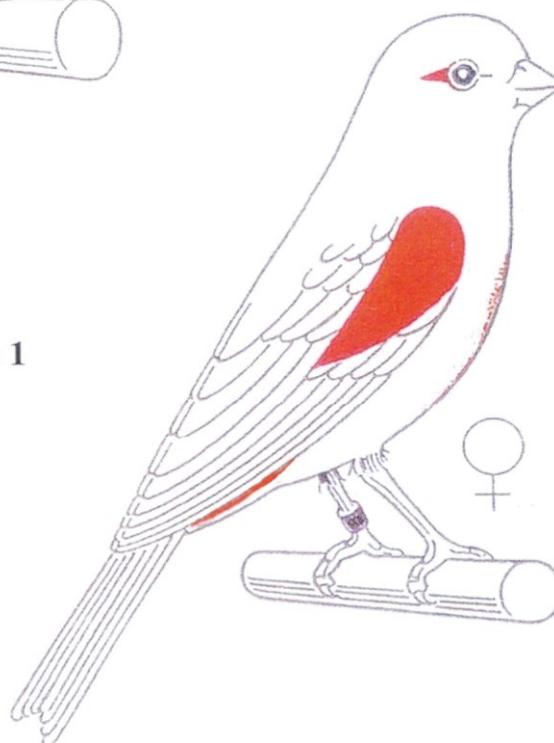
# Anhang 1

## MOSAIQUE



Type 2

Type 1



## Anhang 2

### Beurteilungsbogen - Farbenkanarien

Aussteller:					Land:							
Denominierung					Züchter-Nr. :							
C.O.M.-Schlüssel für Farbenkanarien					Lipochromes apigmentés	Lipochromes pigmentés	Mélanines apigmentées	Mélanines pigmentées	Nr. der Klasse			
Série	Melanin	Kategorie	Lipochrom	andere Faktoren					D			
a schwarz	1 pastell	A intensiv	I gelb	Albino					Käfig-Nr°			
	2 Grauflügel		II rot									
b achat	3 Opal	B nichtintensiv	III dominantweiß	Rubino								
	4 Phaéo				IV weiß	Weißflügel						
c braun	5 Satinet	C Mosaik Männchen (2) Weibchen (1)	V gelbivoor	Urucum	A	B	D	C				
d isabell	6 Topas		VI rotivoor									
	7 Eumo											
	8 Onyx											
	9 Kobalt											
	10 Jaspe s/d											
	11 Mogno											
Mélanin / Typ							30	30				
Kategorie: <i>Intensiv - Mosaik - nichtintensiv</i>						30		15				
Lipochrom					55	25	25	10				
Gefieder					15	15	15	15				
Form und Größe					15	15	15	15				
Haltung					10	10	10	10				
Gesundheit & Wohlbefinden des Vogels					5	5	5	5				
Summe:					100	100	100	100				
Stammespunkte:												
Harmonie:												
Summe Kollektion:												
Bemerkung:												
Richter					Datum:							
<i>ERINNERUNG: Vogelgröße = 13 bis 14 cm</i>												